

GRAUBÜNDEN

Nummer 72/73 | Juli/August 2021

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Die Aufnahme Mariens in den Himmel ist eines der grossen Feste im August. Warum dieses alte Fest eigentlich sehr gut in unsere heutige Zeit passt, lesen Sie auf den ersten beiden Seiten.

Besonders freut mich, dass wir in dieser Ausgabe des «Pfarreiblatts Graubünden» von unserem Bischof Joseph Maria ein anregendes Sommerwort mit auf den Weg erhalten (S. 4). Schon jetzt wünschen wir ihm einen problemlosen Umzug und freuen uns auf seine Wohnsitznahme in unserem Kanton.

Bestimmt haben Sie aus der Tagespresse vernommen, dass die Bündner Regierung die Ansicht vertritt, dass in Alters- und Pflegeheimen Organisationen zur Sterbehilfe zugelassen werden müssen. Assistierter Suizid ist ein umstrittenes Thema. Auf den Seiten 5 und 6 lesen Sie die Überlegungen von Christina Tuor-Kurth, die sowohl als Ethikerin als auch als Co-Leitern der Casa Sogn Giusep in Cumpadials tätig ist.

Seite 10 ist in dieser Ausgabe dem Lourdespilger-Verein Surselva gewidmet, der auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken darf. Hoffen wir, dass der LPV Surselva seine geplanten Feierlichkeiten am 22. August in Ilanz durchführen kann.

Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, wünsche ich erholsame, stärkende und gesegnete Sommertage und freue mich, Sie Ende August an dieser Stelle wieder begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**  
Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Andrea Le Bégue-Gambet

# MARIÄ HIMMELFAHRT – EIN FEST DES ZEITGEISTS

**Das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August kann als leibliches Fest bezeichnet werden. Denn es besagt, dass Maria, die Mutter Jesu, am Ende ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden ist.**

Seit dem 7. Jahrhundert wird das Fest Mariä Himmelfahrt begangen –, und dennoch entspricht es dem heutigen Zeitgeist eigentlich sehr gut. Zeigen die verschiedenen Angebote für Wellness-Wochenenden, die zahlreichen Fitness-für-daheim-Filme und die ungezählten Ratgeber für die Erholung von Körper und Geist doch deutlich auf: Das Bemühen und die Sorge um Körper und Geist ist ein aktuelles Thema.

Die korrekte Benennung des Feiertags lautet Fest der «Aufnahme Marias in den Himmel». Damit wird die theologische Unterscheidung zur Himmelfahrt Christi ausgedrückt. An Maria vollzieht sich beispielhaft das, was jedem Getauften nach christlicher Lehre zugesagt wird: die Auferstehung von den Toten mit Leib und Seele.

Mit dem Fest wird zudem in bildhafter Sprache gezeigt, wozu Mensch und Welt durch Gottes Willen berufen sind: zu einem guten, gerechten und ewigen Leben, zum Leben im Reich Gottes – im «Himmel».

Himmelfahrt bedeutet, dass Maria nach Beendigung ihres irdischen Lebens in den Zustand gelangt ist, in den die übrigen Gläubigen erst nach der Auferstehung am Jüngsten Tag kommen werden. Sie ist das Vorbild für die erlösten Menschen.

Die Betonung von Leib und Seele kann auch als Aufforderung an uns gesehen werden, sich mit ganzem Leib, mit Körper und Seele für den Bau am Reich Gottes einzusetzen –, und zwar bereits hier auf Erden. Und die Betonung von Leib und Seele widerspricht der Leibfeindlichkeit, die zu gewissen Zeiten in einzelnen Strömungen des Christentums vorherrschend waren.

## Schönheit und nicht Idealbild

Als Christinnen und Christen werden wir durch das Fest Mariä Himmelfahrt aufgefordert, uns auch mit dem Leib zu befassen. Jedoch nicht, um dem in der Werbung oft propagierten Ideal der ewigen Jugend, Fitness, Schönheit oder gar Unsterblichkeit nachzujagen, sondern um immer mehr zu dem



Wikimedia Commons

Menschen zu werden, zu dem Gott uns gedacht hat. Ganz im Sinne des Korintherbriefes, in dem steht: «Wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst. Denn ihr seid teuer erkaufte; darum so preist Gott an eurem Leibe und in eurem Geiste, welche sind Gottes» (1 Kor 6,19–20).

Wenn wir unseren Leib pflegen, ihn fit und gesund halten, so tun wir dies, damit der Heilige Geist darin Wohnstatt nehmen kann; damit er durch unseren Leib hindurch in der Welt wirken kann.

### Wahre Schönheit

Schönheit ist in jedem Menschen angelegt. Diese Schönheit ist aber grundverschieden von dem, was uns Kosmetik-, Fitness-, Ernährungs-, Sport- und Modeindustrie oder andere finanzmächtige Instanzen der Leistungsgesellschaft vorsetzen. Diese Schönheit ist jedem Menschen von Gott gegeben und hat nichts damit zu tun, den Entwürfen menschlicher Idealvorstellungen nachzueifern.

Wahre Schönheit eines Menschen zeigt sich in seinem Charisma, in seiner Haltung, in seinen Handlungen und Worten, die mit seinen Werten übereinstimmen – und in einem gepflegten, sauberen Leib.

Die Gesamtheit von gepflegtem Leib und gepflegtem Geist, von Gedanken und Taten im Sinne des Evangeliums strahlt Schönheit aus – aus dem Innern eines jeden Menschen.

### Maria und die Kräuter

Ein Brauch, der eng mit dem Fest Mariä Himmelfahrt verbunden ist, ist die Kräuterweihe. Ursprünglich gab es v.a. im germanischen Raum einen nicht-christlichen Brauch, Kräuterbüschel zu weihen. Der Missionar Bonifatius (672–754) versuchte zwar auf dem Konzil von Estinnes (743) diesen Brauch zu verbieten, hatte aber damit keinen Erfolg.

Deshalb wurde die Kräuterweihe ab dem 9. Jahrhundert von den Christen inhaltlich umgedeutet. Maria «übernahm» gewissermassen die Rolle der vorchristlichen Göttinnen, denen die Heilkräuter ursprünglich zugeordnet waren. Die Kräuterweihe erinnerte nun an die Überlieferung der Grabesöffnung der Gottesmutter: Anstatt des Leichnams fanden die Apostel dort Rosen und Lilien, und vor dem Grab wuchsen die Lieblingskräuter Mariens. Lange war man überzeugt, dass durch die Weihe die von Maria ausgehenden heilsamen Einflüsse und Kräfte auf die Kräuter übertragen werden.

Vor allem die Frauen verehrten Maria, vertrauten sich ihr an und suchten ihre Unterstützung. In der patriarchalen Gesellschaftsordnung des Mittelalters war sie für die nahezu rechtlosen Frauen oft der einzige Rettungsanker.



Die Kräuterweihe ist bis heute mehrheitlich im germanisch-deutschsprachigen Raum überliefert. Dabei galten lange Jahrzehnte die Anzahl und die Anordnung der Kräuter als festgelegt: Mindestens sieben Kräuter gehörten in ein Büschel, aber auch neun, zwölf (für die Apostel) oder gar 77 waren möglich. Dabei hatte jede Pflanze eine Bedeutung.

### Die Bedeutung der Kräuter

Das «klassische» Büschel sah folgendermassen aus: Die Mitte bilden Rose (Maria) und Lilie (Josef). Rosmarin soll zum guten Schlaf verhelfen, Salbei zu Wohlstand, Weisheit und Erfolg. Wermut verspricht Kraft, Mut und Schutz, Minze Gesundheit. Arnika schützt gegen Feuer und Hagel. Für Glück und Liebe steht die Kamille, Getreide für das tägliche Brot.

Früher durfte nicht jede Pflanze in das Kräuterbüschel, und es waren nur wildwachsende Kräuter «erlaubt». Heute ist das nicht mehr so. Die Zusammensetzung der Sträusse variiert von Region zu Region. Trotzdem sind einige Pflanzen neben den oben genannten auffallend häufig vertreten; dazu zählen Baldrian, Dost, Eisenkraut, Enzian, Frauenmantel, Haselnusszweige, Johanniskraut, Kornblume, Königskerze, Leinkraut, Quendel, Schafgarbe, Tausendgüldenkraut, Wiesenknopf, Wegwarte und Weidenröschen. Über die Klostersgärten gelangten auch südeuropäische Pflanzen in die Bauergärten, die heute gerne in die Kräuterbüschel gebunden werden: Dill, Eberraute, Liebstöckel, Salbei, Weinraute und Wermut. Doch im Prinzip können heute alle Kräuter in den Strauss gebunden werden.

Die Kräutersträusse werden nach der Weihe zu Hause oder im Stall aufgehängt und sollen alles Unheil wie Krankheit, Feuer oder Blitz fernhalten. (sc)

*Ziergitter über dem Portal der Kathedrale St. Mariä Himmelfahrt, Chur.*



© KEYSTONE/Christian Beutler

*Zwischenmenschliche  
Begegnungen und  
die Beziehung  
zu Gott sind für  
Bischof Joseph Maria  
eine Quelle der Kraft.*

## GEHT HINAUS!

*Liebe Leserin, lieber Leser*

Ich freue mich sehr, dass ich in dieser Ausgabe des Pfarreiblattes ein Sommerwort beitragen darf. Seitdem ich Bischof von Chur bin, hat sich mein Alltag beinahe von heute auf morgen verändert, und so wird dieser Sommer für mich ein ganz anderer als gewohnt. Eine meiner Ferienbeschäftigungen wird sein, dass ich mich endlich mit dem Umzug nach Chur beschäftigen und mich wohnlich einrichten kann.

Bei diesem Gedanken nach dem Einrichten habe ich mich kürzlich gefragt, wie wohl die Jünger damals ihr Haus eingerichtet hatten. War es gemütlich und praktisch? Und überhaupt: Wie war die Stimmung? Ich vermute, die Stimmung war wohl eher bedrückt, denn die Jünger waren nach dem Tod von Jesus ein Grüppchen von verängstigten, unsicheren Menschen. Der Auferstehung trauten sie noch nicht so recht. Und dann veränderte Pfingsten alles.

Als mich kürzlich Journalisten fragten, welche Bedeutung der Heilige Geist für mich habe, antwortete ich: Weite, Licht, Kraft. Offenheit, Schwung und neues Leben. Das Wirken des Heiligen Geistes hat die Jünger ermutigt, hinauszugehen, hinaus in die Welt und mitten unter die Menschen – und Jesus zu verkünden. Diese Wende ist für mich

typisch für den Heiligen Geist. Das Pfingstereignis von damals wirkt bis ins Heute hinein und hat zu einer Kirche als weltumspannende Gemeinschaft inspiriert.

«Uscire, uscire, uscire!» «Hinausgehen!» lautet ein Aufruf, den Papst Franziskus unermüdlich wiederholt. Er will eine Kirche, die aus der Sakristei, aus Eitelkeiten und Karrieredenken herauskommt und zu den Menschen geht. «Uscire!» ist auch ein Auftrag an uns alle, denn wenn wir den Glauben einfach nur gewohnheitsmässig leben, schliessen wir uns selber ein und werden mutlos. Hören wir auf, uns ständig mit Strukturen zu beschäftigen, gehen wir hinaus und wenden wir uns den Menschen zu! Das ist es, wozu wir berufen sind!

Die Sommertage laden uns ein, auf eine andere Art hinauszugehen. Gehen wir hinaus in die wunderbare Natur! Lassen wir uns neugierig auf Unbekanntes ein und entdecken wir Neues! So können wir uns an Leib und Seele erholen und frische Kräfte für den kommenden Alltag tanken.

So schön das auch sein mag, es reicht nicht ganz. Da fehlt noch etwas sehr Wesentliches: Das Mitmenschliche. Zu ganzheitlicher Erholung gehört auch, Zeit mit anderen Menschen zu verbringen. Hier tanken wir in den persönlichen Begegnungen zwischenmenschlich auf, sei es, wenn wir Zeit mit anderen Menschen verbringen. Hier können wir erleben, was es bedeutet, sich gegenseitig zu verstehen, auch wenn man unter Umständen eine andere Sprache spricht. Erzählen wir von uns, gehen wir auch in diesem Sinn «hinaus»! Werden wir aber auch still und hören aufmerksam einem anderen Menschen zu, was er erlebt hat. Wie er sein Leben gestaltet, was ihm wichtig ist. Was ihn freut und besorgt. Was ihn traurig macht und ermutigt. Diese Kommunikation wird uns umso mehr gelingen, wenn wir in der Erholungszeit auch unsere Beziehung zu Gott besonders pflegen und vertiefen.

Wenn diese Sommertage uns neben neuen Erlebnissen auch tiefe neue menschliche Begegnungen schenken, dann werden sie zu einer Quelle, die uns dann im Alltag noch lange Kraft gibt, etwas Wichtiges zu tun: «Uscire!»

Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

*Bischof Joseph Maria*

# STERBEN SOLL NICHT AUS DEM LEBEN VERDRÄNGT WERDEN

**Ein Vorstoss von Grossrat Pascal Pajic (JUSO) will Heime verpflichten, Sterbehilfe in ihren Räumlichkeiten zuzulassen -, auch wenn die Bündner Regierung einräumt, dass es bis jetzt keine Beschwerden gab, wonach eine solche Begleitung nicht hätte durchgeführt werden können. Wie steht Christina Tuor-Kurth, Ethikerin und Co-Leiterin eines Alters- und Pflegeheims, zu diesem Vorstoss?**

Ein Gesetzesartikel soll es Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen in Graubünden gestatten, in den Institutionen Sterbehilfe durch externe Organisationen zu beanspruchen. Gesundheitsdirektor Peter Peyer sagte gegenüber den Medien, auch die Bündner Regierung sei der Ansicht, dass ein solcher Gesetzesartikel notwendig sei. Der Vorstoss Pajic soll in die Vernehmlassung gehen. Für Christina Tuor-Kurth, Titularprofessorin an der Universität Basel, Ethikerin und Co-Leiterin im Alters- und Pflegeheim Casa Sogn Giusep, Cumpadials, ist es ethisch unverantwortlich, den assistierten Suizid gesamtgesellschaftlich zu einem Recht der Selbstbestimmung zu erklären.

*«Es ist ethisch unverantwortlich, den assistierten Suizid gesamtgesellschaftlich zu einem Recht der Selbstbestimmung zu erklären.»*

**Pfarreiblatt Graubünden: Im Vorstoss Pajic heisst es: «Wenn die gesetzlichen Kriterien für eine Sterbebegleitung erfüllt sind.» Ist dies kein sicherer Rahmen?**

Christina Tuor-Kurth: Gesetzliches Kriterium gibt es bisher nur eines. Die geltende Gesetzgebung Art. 115 StGB, formuliert, dass «Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord» nur dann ohne Strafe bleibt, wenn sie nicht aus selbstsüchtigen Gründen erfolgt. Dieser Paragraph wird bekanntlich von Sterbehilfeorganisationen für deren Geschäftstätigkeit genutzt. Leider hat der Bundesrat das Vorhaben einer Revision von Art. 115 im Jahr 2007 nicht weiter verfolgt. Somit wurde die Formulierung «keine selbstsüchtigen Gründe» nie mit weiteren Kriterien näher bestimmt, wodurch möglicherweise Sterbehilfeorganisationen in eine Beweisnot geraten wären oder zumindest ihre Geschäftstätigkeiten hätten offenlegen müssen. Jeder Mensch kann folglich in der Schweiz die Dienste einer Suizidhilfeorganisation in Anspruch nehmen, da diese vorgeben, nicht aus selbstsüchtigen Gründen zu handeln, dies obwohl ihre Dienste Geld kosten.

**Weshalb ist der Vorstoss Pajic solchermassen brisant? Verändert sich damit wirklich so viel?**

Geht man von der gesetzlichen Situation in der Schweiz aus, führt der Vorstoss Pajic einzig darin weiter, als er fordert, dass jeder Mensch nun diese Möglichkeit auch in einem Alters- und Pflegeheim haben soll. Damit ist nicht mehr der assistierte Suizid selber, sondern dessen Vollzug im Blick: War es bin anhin üblich, dass Menschen diese Dienste in ihren eigenen vier Wänden oder in einem Raum der Sterbehilfeorganisation in Anspruch nahmen, so soll dies nun in Institutionen wie Altersheimen, später sicher auch in Spitälern etc. möglich sein. Das greift stark in die Autonomie der Institutionen ein.

**Welche Punkte sind beim Thema assistierter Suizid in Alters- und Pflegeheimen aus ethischer Sicht unbedingt zu beachten?**

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass die Alters- und Pflegeheime selbst entscheiden sollen, ob sie in ihren Einrichtungen assistierten Suizid zulassen und in welchem Umfang sie dies tun. Sie haben dies aber transparent auszuweisen, ihre diesbezügliche Praxis soll in ihren Begleitdokumenten offengelegt werden. Zudem sollen Alters- und Pflegeheime in ihrem Qualitätsmanagement die Begleitung von Mitarbeitenden, Mitbewohnenden, Angehörigen

*Der Abbau der körperlichen und geistigen Kräfte gehört ebenso zum Leben wie das Sterben.*





**Wünscht sich eine Gesellschaft, in der das Streben in die eigene Lebensgeschichte integriert werden kann: Christina Tuor-Kurth an ihrem Arbeitsplatz in Cumpadials.**

gen und weiteren direkt Betroffenen thematisieren und das Vorgehen regeln. Sodann wären Kriterien zu formulieren: Der Wunsch nach assistiertem Suizid muss anhaltend sein. Ist ein entsprechender Wunsch in einer Patientenverfügung festgehalten, sollte er alle zwei Jahre neu überprüft werden – wie alle anderen Wünsche in der Patientenverfügung. Die betroffene Person muss zum Zeitpunkt ihres Wunschs urteilsfähig sein.

#### **Gab es in der Casa Sogn Giusep bereits den Wunsch nach einem assistierten Suizid?**

Seit ich dort tätig bin, kenne ich keinen entsprechenden Fall. Wir legen viel Gewicht auf eine gute palliative Begleitung, mit Schmerz- und Angstlinderung. Der Prozess des Sterbens ist etwas Eindrückliches, für die Betroffenen und die begleitenden Angehörigen ebenso wie für Pflegendende und Mitarbeitende anderer Bereiche. Das Sterben gehört zum Leben dazu, es ist letztlich Teil desselben, das erleben wir immer wieder.

#### **Falls der Wunsch auftauchen würde – wie stünde die Leitung der Casa Sogn Giusep dazu?**

Sollte einmal eine Bewohnerin oder ein Bewohner assistierten Suizid in Anspruch nehmen wollen, sind wir als Institution nicht grundsätzlich dagegen. Es wäre aber sicher ein längerer Prozess, bei dem wir prüfen, wie, wann, wo und mit welchen Begleitmassnahmen ein assistierter Suizid erfolgen kann, damit die betroffene Person, die beteiligten Angehörigen, die Pflegenden und der gesamte Betrieb gut aufgehoben sind.

#### **Ist Suizid aus christlicher Sicht verwerflich?**

In der Bibel gibt es kein Verbot des Suizids. Weder Suizid noch Beihilfe dazu werden in der Bibel moralisch verurteilt. Ebenso wenig lässt sich das 5. Gebot «Du sollst nicht töten» als explizites Verbot der Selbsttötung interpretieren, auch wenn eine solche Lesart seit Augustinus durch Theologen vertreten wird. Die moralische Verurteilung

des Suizids ist nicht biblisch, sie ist ein christliches Produkt. Das gilt es im Blick auf eine christlich-ethische Position zur Suizidbeihilfe zu bedenken.

#### **Wie stehen Sie persönlich zum assistierten Suizid?**

Meine persönliche ethische Haltung ist von meinem Glauben geprägt, dass der Tod/das Sterben zum Leben dazugehört. Beides ist mir gegeben. Persönlich bin ich daher eine Gegnerin des assistierten Suizids. Dies schliesst für mich nicht aus, dass es Situationen in einem Menschenleben geben kann, wo der assistierte Suizid eine mögliche Form sein kann. Für solche Einzelfälle kann ich mir assistierten Suizid vorstellen.

Diesen aber gesamtgesellschaftlich zu einem Recht der Selbstbestimmung zu erklären, dazu noch in einem Gesetz, das halte ich für ethisch unverantwortlich.

*«Ich möchte mich stark machen für eine Gesellschaft, in der das Sterben gerade nicht aus dem Leben verdrängt wird, sondern in eine Lebensgeschichte integriert werden kann.»*

#### **Fürchten Sie einen Dammbbruch, wenn ein Gesetz gemäss dem Vorstoss zustandekommt?**

Der bekannte moralische Dammbbruch wäre vorprogrammiert. Er würde vermutlich nicht zu signifikant mehr assistierten Suiziden führen, aber zu einem Druck auf Menschen, die in wirtschaftlicher oder anderer Hinsicht einer rationalisierten medizinischen Pflege im Wege stehen, selbst aber das Leben und das Sterben bis zuletzt gehen wollen. Wenn assistierter Suizid in Alters- und Pflegeheimen, später in Spitälern, Behinderteneinrichtungen etc. allgemein akzeptiert wird, kann es passieren, dass irgendwann jemand fordert, assistierter Suizid müsse bei der Krankenkasse abgerechnet werden können.

#### **Wie sollte in Ihren Augen die Gesellschaft mit dem assistierten Suizid umgehen?**

Ich bin für eine Gesellschaft, in der das Sterben gelebt werden kann. Ich bin für eine Gesellschaft, in welcher der Mensch eine Zumutung sein darf – die Pflege gebrechlicher Menschen ist manchmal eine Zumutung. Der Abbau der körperlichen und geistigen Kräfte gehört ebenso zum Leben wie das Sterben auch. Ich möchte mich stark machen für eine Gesellschaft, in der das Sterben gerade nicht aus dem Leben verdrängt wird, sondern in eine Lebensgeschichte integriert werden kann, so dass Leben und Tod nicht noch weiter auseinanderklaffen, als sie es in der modernen Gesellschaft eh schon tun. (sc)

# 50 JAHRE LOURDESPILGER- VEREIN SURSELVA

**Vor 50 Jahren wurde der Lourdespilger-Verein Surselva gegründet. Er organisiert und finanziert für Kranke und Hilfsbedürftige im Einzugsgebiet des Vereins Pilgerreisen nach Lourdes.**

**Lourdes: Pilgerort  
seit über 150 Jahren.**

«Der Lourdespilger-Verein (LPV) Surselva wurde am 26. September 1971, im Hotel Cuna in Trun gegründet. Dies ist aus der Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum zu entnehmen», erzählt Toni Allenspach, langjähriger Präsident des LPV Surselva.

## Feierlichkeiten in Ilanz

Die Jubiläumsfeierlichkeiten sind für den 22. August geplant. «Die Jubiläumsfeier soll an diesem Tag in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Ilanz mit einer feierlichen heiligen Messe begangen werden.» Wenn es die aktuelle Situation der Pandemie zulasse. Details oder allfällige Änderungen würden an der nächsten Vorstandssitzung besprochen, erklärt der Präsident. «Natürlich ist auch der Bischof eingeladen, und wir hoffen, dass er dabei sein wird. Ebenso sind die LPV Graubünden und Albula mit einer Fahndelelegation eingeladen.» Nach der heiligen Messe sollen ein Apéro und Imbiss ausgegeben werden, um in gemüthlicher Stimmung den Anlass zu feiern. «Bei allfälligen Fragen darf man sich gerne an mich wenden», sagt Toni Allenspach. «Sollten wir unser Festprogramm umstellen müssen, wird dies im «Amtsblatt» publiziert werden.»

**Pilgergruppe des  
LPV Surselva mit  
Sur Peter Aregger und  
Toni Allenspach (4.v.l.).**

## Langjähriges Engagement

Toni Allenspach arbeitet schon seit über 15 Jahren im Vorstand des LPV Surselva mit. «Bei der Wallfahrt nach Madonna del Sasso 2005 wur-



de ich angefragt, ob ich im Vorstand mitmachen würde. Spontan stimmte ich zu und wurde an der GV prompt zum Vizepräsidenten gewählt», erinnert er sich. «2017 durfte ich das Amt des Präsidenten übernehmen. Voller Elan und Motivation möchte ich mich einsetzen für die Verehrung und Förderung der Marienverehrung. Mein Motto lautet «Durch Maria zu Jesus». Sie gibt uns Kraft und Ausdauer – jeden Tag aufs Neue.» Wichtig ist dem Präsidenten aber auch die Gemeinschaft, die den LPV Surselva trägt. «Ein grosses Dankeschön möchte ich im Besonderen meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen – den heutigen wie den ehemaligen –, aussprechen. Ebenso allen, die den Verein finanziell und im Gebet seit über 50 Jahren unterstützen und dies auch in Zukunft tun werden», betont Toni Allenspach.

## Die Madonna von Lourdes

Seit über 150 Jahren pilgern Menschen aus aller Welt zum Marienwallfahrtsort Lourdes in den französischen Pyrenäen. Dort sammelte Bernadette am 11. Februar 1858 am Ufer des Flusses Gave Brennholz, als sie zum ersten Mal die Muttergottes in einem weissen Kleid über der Grotte sah. Noch weitere 17 Mal sollte es diese Begegnung geben. Bei der neunten Erscheinung am 25. Februar 1858 fand Bernadette, unter Anweisung von Maria, die Quelle mit dem heilenden Wasser.

Bei Fragen zur Jubiläumsfeier können Sie sich an Präsident Toni Allenspach (079 245 02 44), Sur Peter Aregger (081 931 13 40) oder ein anderes Vorstandsmitglied wenden. Allfällige Programmänderungen werden im «Amtsblatt» publiziert.



# AGENDA IM JULI/AUGUST

## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL - RHÄZÜNS



### Pfarramt

#### Pfarrer Andreas Rizzo

Kirchgasse 1, 7402 Bonaduz

Telefon 081 641 11 79

pfarrer@kath-kirche-bonaduz.ch

pfarrer@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

### Pfarreisekretariat

#### Rosita Maissen

Telefon 081 641 11 79

Montag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr

sekretariat@kath-kirche-bonaduz.ch

sekretariat@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

### Präsidentin Pfarreirat

#### Rosita Maissen

Mobile 079 519 99 18

### Vermietung Pfarreizentrum Bonaduz

#### Sandra Vieli

Telefon 081 630 27 67

Mobile 079 734 17 51

s.vieli@hispeed.ch

### Mesmer Bonaduz

#### Willi und Erika Signer

Telefon 081 641 12 80

Mobile 077 476 81 96

### Mesmer Rhäzüns

#### Heini Caminada

Telefon 081 641 18 52

#### Josef Janutin

Telefon 081 641 13 64

### Anfrage zu Führungen in der Kirche S. Gieri

#### Riccarda Lemmer

Mobile 079 606 00 91

info@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

## Mitteilungen aus beiden Pfarreien

### Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Andreas Rizzo weilt vom 3. bis 24. Juli in den Ferien. In dieser Zeit übernimmt Pater Leon stellvertretend die seelsorgerischen Aufgaben und die Gottesdienste.

### Gemeinsamer Gottesdienst in St. Gieri



Am **Sonntag, 22. August, findet um 10 Uhr** wiederum ein gemeinsamer Gottesdienst in S. Gieri statt. Der Gottesdienst wird von Georg Conradin auf der Panflöte musikalisch begleitet. Nach der Messfeier lädt der Pfarreirat zum Apéro auf dem Feld ein. Das Apéro findet nur bei guter Witterung statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

### Pfarreiausflug 2021

Der diesjährige Pfarreiausflug wird am **Donnerstag, 16. September 2021**, stattfinden.

Angesichts der Unsicherheiten wegen des weiteren Fortgangs der Corona-Massnahmen verschieben wir die Fahrt ins Calancatal auf 2022 und wollen dafür an diesem Tag nachmittags nach Chur fahren. Vorgesehen ist ein Besuch in der Kathedrale und im neuen Domschatzmuseum. In der Kathedrale wird es eine Führung geben, die auch die vielen Mariendarstellungen in dieser Kirche aus mehreren Jahrhunderten aufzeigt. Im Domschatzmuseum gibt es wunderschöne und seltene Schätze aus dem liturgischen Gebrauch an unserer Bischofskirche sowie den berühmten Wandbildzyklus der sogenannten Churer

Todesbilder von 1543 zu sehen.

Als Abschluss ist eine Zusammenkunft im Marsöl geplant.

Sie können sich bis zum 8. September dazu anmelden; wir planen mit dem ÖV nach Chur zur Kathedrale zu fahren.

Nähere Informationen und Flyer folgen später.

*Rosita Maissen, Pfarreirat*

### Muttertagsbasteln



Am Mittwoch, 5. Mai, trafen sich zuerst Primarschüler aus Rhäzüns zum Muttertagsbasteln im Pfarreizentrum Bonaduz. Die fünf Jugendlichen, welche zum Helfen kamen, wurden instruiert und waren voller Elan für die Kinder da. Sie haben die Kinder angeleitet, ihnen geduldig alles erklärt und gezeigt.



Danach hatten wir uns alle eine kleine Verschnaufpause verdient, bevor die Primarschüler von Bonaduz zum Basteln kamen. Auch hier bewiesen die Jugendlichen Ausdauer und Geduld. Nach etwa 80 Muttertagsgeschenken und 1000 Fragen waren wir allesamt müde, aber glücklich, so viele lachende Gesichter nach Hause geschickt zu haben. Vielen Dank an Moreno, Jan, Gonçalo, Alicia und Tiziano!

*Claudine Petrig, Religionslehrerin*

## Rückblick Pfingstgottesdienst



Die 1. Oberstufe hat den Pfingstgottesdienst mitgestaltet. Zum Thema Pfingsten, dem Pfingstwunder, haben die Jugendlichen ein Rollenspiel erarbeitet. Sie haben die Pfingstpredigt des Petrus vorgetragen. Ins Bewusstsein aller Zuhörer und im Speziellen der Jugendlichen ist die Gründung des Christentums getreten. Damals entstand die erste christliche Gemeinde. So wie Jesus gesagt hatte zu Petrus: «Du bist der Fels, auf dir werde ich meine Kirche erbauen.» Dass die Christen im Anschluss verfolgt und unter Kaiser Nero viele ermordet wurden, ist bekannt. Es dauerte noch etwa 200 Jahre, bis das Christentum sich freisetzen konnte. Heute, als weltweit grösste Religion, erfreuen wir uns der Botschaft Christi und leben sie in der Gemeinschaft.

Ich danke den Jugendlichen für ihren tollen Beitrag und wünsche allen Gemeindemitgliedern eine erbauliche Zeit.

*Diana Columberg, Religionslehrerin*

## Rückblick Schuljahr 2020/2021

Im August 2020 sind wir alle frohen Mutes wieder ins neue Schuljahr gestartet. Auch die ausserschulischen Projekte haben wir fest ins Auge gefasst und angefangen zu planen. Doch Corona begleitete uns weiterhin und verhinderte so den traditionellen Anlass zu St. Martin. Das Unterrichten mit Maske war für alle eine grosse Herausforderung. Nicht nur für uns Katechetinnen, auch für die Schüler war es nicht immer einfach. Es verging uns manchmal wirklich buchstäblich das Lachen. Doch auch diese kleine Hürde wurde so gut es ging gemeistert, und wir haben uns arrangiert. Der Adventsgottesdienst kam leider nur in Bonaduz zu Stande, dies jedoch nicht wegen Corona. Das Kranzen barg dann einen grossen Kraftaufwand, da wir einen Plan erarbeiten mussten, damit die Klassen nicht durchmischt wurden.

Auch der Rorate-Gottesdienst konnte nur in Bonaduz durchgeführt werden, da in Rhäzüns die 6. Klasse in Quarantäne musste.

Das Weihnachtspiel der 3. Klasse stand auch auf wackligen Füüssen. Wir durften keine Dörfer-übergreifenden Projekte mehr machen. Flexibilität war nun auch hier von allen Seiten gefragt. Nichtsdestotrotz konnten wir ein gelungenes Weihnachtspiel für eingeladene Gäste in einer kleinen Andacht aufführen.

Ein heller Lichtblick hat uns dann die Schule Bonaduz vor Weihnachten noch beschert. Wir durften wieder ein Religionszimmer beziehen und fühlten uns sofort wohl. Das Unterrichten machte dann fast doppelt so viel Spass. Die erarbeiteten Plakate oder Basteleien fanden auch sofort an den Wänden ihren Platz.

Wir erhofften alle, dass der Jahreswechsel ein gutes Omen abgab und wir bald einmal wieder etwas Normalität in unserer aller Tätigkeiten bekommen könnten. Aufatmen konnten wir jedoch noch immer nicht.

Die 5. Klässler trotzten den Widerständen und konnten einen gelungen Bibelgottesdienst vorbereiten. Sie haben ihre Bibel feierlich überreicht bekommen. Beim Palmbinden konnten wir endlich wieder etwas Normalität in unseren Workshops aufnehmen. Die Kinder durften alle zusammen diese Tradition ein wenig weiterleben und haben fleissig Palmbüschel gebunden.

Auch der Workshop Muttertagsbasteln konnte ein bisschen lockerer angegangen werden, und die Kinder durften alle gemeinsam ihre Kreativität ausleben. Der Gottesdienst, welche die Erstklässler zum Muttertag vorbereitet haben, wurde dann jedoch nur im kleinen Rahmen zelebriert. Die Eltern, und vor allem die Mamis durften sehr stolz auf ihre Sprösslinge sein.

Die letzten Schulwochen vergehen wie im Flug. Die Planung für die nächsten Workshops steht schon in der Pipeline. Ein ausserordentliches Schuljahr liegt hinter uns. Trotzdem haben wir alles so gut wie möglich durchgeführt und genossen. Nun aber geniessen wir alle die Sommerferien, bevor wir wieder gestärkt, frohen Mutes und grosser Hoffnung ins neue Schuljahr starten. Ich freue mich jetzt schon wieder auf alle Primarschüler in Rhäzüns und Bonaduz.

*Claudine Petrig, Religionslehrerin*

## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL

[www.kath-kirche-bonaduz.ch](http://www.kath-kirche-bonaduz.ch)



## Gottesdienste im Juli

### Donnerstag, 1. Juli

Krankenkommunion am Nachmittag

17.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute  
Ursulina und Christian  
Wellinger-Thomann,  
Rochus Thomann und  
Angehörige

### Freitag, 2. Juli

Kein Rosenkranz

09.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Geschwister  
Anna und Esther Caliezi  
und Angehörige

Krankenkommunion auf den 1. Juli,  
nachmittags, vorverschoben

### 14. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für kovive, hilft sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Schweiz.*

### Samstag, 3. Juli

19.00 Uhr Messfeier

### Sonntag, 4. Juli

09.00 Uhr Messfeier

### Montag, 5. Juli

17.00 Uhr Messfeier

### Donnerstag, 8. Juli

17.30 Uhr Messfeier

### Freitag, 9. Juli

Kein Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Messfeier

### 15. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 10. Juli

19.00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 11. Juli**

09.00 Uhr Messfeier

**Montag, 12. Juli**

17.00 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 15. Juli**

17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 16. Juli**Kein Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier**16. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte für Organisation Miva, setzt sich für Benachteiligte in Entwicklungsländern ein.***Samstag, 17. Juli**

19.00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 18. Juli**10.15 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Ida Vogel-Caluori**Montag, 19. Juli**17.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Emma Meschenmoser und Nichte Agnes Meschenmoser**Donnerstag, 22. Juli**

17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 23. Juli**Kein Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier**17. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte für Radio Gloria***Samstag, 24. Juli**

Keine Messfeier

**Sonntag, 25. Juli**09.30 Uhr Festgottesdienst, Patrozinium St. Anna, musikalisch Begleitet vom Frauenchorli Ehrengast Bischof Joseph Maria Bonnemain  
Stiftmesse für Mitglieder der St. Annabruderschaft**Montag, 26. Juli**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

**Donnerstag, 29. Juli**17.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute Angelina und Benno Caluori-Mazza**Freitag, 30. Juli**08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier**Samstag, 31. Juli**

19.00 Uhr Messfeier

**Gottesdienste im August****18. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte für Kirche in Not, Projekt Mosambik. Die Priester helfen den Menschen mit Kleidung, Essen, psychologischer Hilfe und geben ihnen Zuflucht.***Sonntag, 1. August**

09.00 Uhr Messfeier

**Montag, 2. August**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

**Donnerstag, 5. August**

17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 6. August**08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier  
Krankenkommunion am Vormittag**19. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte für Schweizerische Vinzengemeinschaft, hilft notleidenden, kranken und alleinstehenden Menschen.***Samstag, 7. August**

19.00 Uhr Messfeier in Tamins

**Sonntag, 8. August**

09.00 Uhr Messfeier, anschliessend Kirchenkaffi

**Montag, 9. August**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

**Donnerstag, 12. August**

17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 13. August**08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier**Maria Himmelfahrt****Samstag, 14. August**

19.00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 15. August**

09.00 Uhr Messfeier mit Segnung von mitgebrachten Kräuter- und Blumensträusschen vor dem St.-Anna-Altar

**Montag, 16. August**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

**Donnerstag, 19. August**17.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute Arthur Amadeus und Agnes Beccarelli-Federspiel und Angehörige**Freitag, 20. August**08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier**21. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte für Missio-Weltkirche, Missio setzt sich ein, dass Christen in der ganzen Welt ihren Glauben leben können.***Samstag, 21. August**

19.00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 22. August**

10.00 Uhr Messfeier in der Kirche S. Gieri zusammen mit der Pfarrei Rhäzüns, anschliessend Apéro (Apéro nur bei guter Witterung)

**Montag, 23. August**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

**Donnerstag, 26. August**

17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 27. August**08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Eheleute Irma und Hans Caluori-Caluori und Angehörige**22. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte für den Verein Incontro. Unterstützt Menschen am Rand unserer Gesellschaft und organisiert Open-Hearts-Gottesdienste.***Samstag, 28. August**

19.00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 29. August**

09.00 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion

**Montag, 30. August**

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

## Unser Verstorbener

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

### Markus Kohler

\* 16.5.1955 † 6.5.2021

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.*

## Kollekten im Mai

	CHF
1. Für die Steyler Mission	24.60
8./9. Für die Missionsbrüder des hl. Franziskus	124.45
13. Für die Pfarrei	68.60
15./16. Für die Arbeit der Kirche in den Medien	45.80
22./23. Für die Pfarrei	98.80
30. Für die Marianhiller Missionare	124.25

Ein herzliches Vergelt's Gott!

## Mitteilungen

### Kirchenkaffi im August

Der Pfarreirat lädt alle am **Sonntag, 8. August**, zum Kirchenkaffi im Pfarrezentrum ein. Bei einer heissen Tasse Kaffee verweilen, gute Gespräche führen und die Gemeinschaft pflegen.

Alle sind herzlich dazu eingeladen. Wir haben uns sehr gefreut beim Kirchenkaffi im Juni so viele Gäste begrüßen zu dürfen. Nach so einer langen Pause war es sehr schön diese Zeit gemeinsam zu verbringen.

*Der Pfarreirat*

### Patrozinium St. Anna

Am **Sonntag, 25. Juli**, feiern wir unser Patroziniumsfest St. Anna. Es ist das Fest der zweiten Patronin unserer Pfarrkirche.

Wir freuen uns sehr, unseren neuen Bischof von Chur, Joseph Maria Bonne-main, als Ehrengast und Gastprediger bei uns begrüßen zu dürfen. Der Gottesdienst beginnt um **9.30 Uhr**. Nach langem Überlegen haben wir uns entschieden, die anschliessende Prozession und den Apéro abzusagen. Die Sicherheit aller Gottesdienstbesucher, der Musikanten und aller Betei-

ligten liegt uns sehr am Herzen. Da es an der Prozession praktisch unmöglich ist, den Sicherheitsabstand einzuhalten, möchten wir das Risiko nicht eingehen. Dieser schwere Schritt ist uns durchaus bewusst, aber wir bitten Sie alle um Verständnis.

Wir hoffen und freuen uns, im nächsten Jahr unser St. Annafest wieder in gewohnter Tradition zusammen feiern zu können.

*Das Pfarramt*

### Maria Himmelfahrt

Am **Sonntag, 15. August, um 9 Uhr**, an Maria Himmelfahrt, werden mitgebrachte Kräuter- bzw. Blumensträusschen während des Gottesdienstes gesegnet. Alle sind eingeladen, die Sträusschen auf den St.-Anna-Altar zu legen.

### Erstkommunion

Am **Sonntag, 29. August, um 9 Uhr** feiern wir das Fest der Erstkommunion. Wenn es die Covid-Massnahmen des Bundes erlauben, werden zum Ein- und Auszug die Tambouren und die Musikgesellschaft Bonaduz spielen. Der Apéro nach dem Gottesdienst kann dieses Jahr leider nicht stattfinden. Unsere Erstkommunikanten in diesem Jahr sind:

**Gianluca Andri**  
**Jonan Luan Blumenthal**  
**Joel Blumenthal**  
**Janne Caluori**  
**Natalie Camenisch**  
**Lara Clopath**  
**Nina Conrad**  
**Danny Da Silva Salgueiro**  
**Alessandro Giger**  
**Lia Hemmi**  
**Jan Hersche**  
**Sophia Hollinger**  
**Milena Illien**  
**Bigna Muoth**  
**Alessia Palmy**  
**Yanik Schlegel**  
**Mia Sutter**  
**Eliano Zanetti**

Liebe Erstkommunikantinnen  
 Liebe Erstkommunikanten  
 Ich wünsche euch und euren Familien einen schönen Festtag!  
 Der Segen und die Freude dieses grossen Tages der Erstkommunion möge euch immer begleiten.

*Pfr. Andreas Rizzo*

## Rückblick Muttertag



In der Kirche haben acht Erstklässler ganz nervös in der ersten Bank gesessen und waren gespannt, was so ein Gottesdienst für sie bedeutet. Nach einem kleinen Film, in welchem die Kinder vom Muttertag und von Müttern erzählten und für was sie Danke sagen möchten, haben sie noch ein kleines Lied per Film zum Besten gegeben. In den Bitten haben die Kinder vor allem zum Ausdruck gebracht, dass sie ihre Mutter gern haben und wollen, dass sie gesund bleibt.

Sie haben dann auch ganz toll vorgelesen und durften allen Frauen in der Kirche eine Rose schenken. Voller neuer Eindrücke und Stolz gingen sie dann mit ihrer Mama und der Familie nach Hause.

*Claudine Petrig, Religionslehrerin*

## Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Die Jahresrechnung 2020 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Sie schliesst mit einem leichten Gewinn. Damit konnte die bisherige positive Entwicklung der Finanzen und der Schuldenabbau der Kirchgemeinde weiter vorangetrieben werden. Herr Martin Malgiaritta aus Bonaduz wurde als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt. Er ersetzt Christian Kälin, der auf Ende 2020 demissioniert hatte. Herr Malgiaritta ist ein Finanzfachmann, hat an der Universität Zürich Wirtschaft studiert, bringt berufliche Erfahrung in der Wirtschaftsprüfung und als Treuhänder mit und ist heute als Senior Finanzplaner und als Mitglied des Kaders bei der GKB tätig. Mit Herrn Malgiaritta können wir also unsere GPK mit viel Kompetenz erweitern. Herzlichem Dank für seine Bereitschaft. Weiter wurde Frau Seraina Willi-Sgier als Delegierte unserer Kirchgemeinde in das Corpus Catholicum für die kommende Legislaturperiode, die am 1. Juli 2021 startet und 4 Jahre dauert, gewählt. Da Frau Willi gleichzeitig auch Mitglied des

Kirchenrates unserer Kirchgemeinde ist, kann sie unsere Interessen sehr gut vertreten. Als Stellvertreterin wurde Frau Myriam Caviezel bestätigt. Vielen Dank an Frau Willi und Frau Caviezel für ihren Einsatz in den kommenden 4 Jahren. Die Kirchgemeindeversammlung hat die bisherige Delegierte, Frau Daniela Theus-Fergg, mit Dank für ihren Einsatz verabschiedet. Frau Theus hat die Interessen unserer Kirchgemeinde eine Legislaturperiode als Stellvertreterin und dann zwei Legislaturperioden als Delegierte im Corpus Catholicum vertreten. Herzlichen Dank an Frau Theus für die geleistete Arbeit.

Der Kirchenrat hat der Kirchgemeindeversammlung einen Kredit von 4500 Franken beantragt für eine fachmännische Erhebung des Sanierungsbedarfes unserer Liegenschaften (Kirche, Pfarreizentrum, Pfarrhaus und zwei weitere Liegenschaften). Die Kirchgemeindeversammlung hat diesen Antrag bewilligt. Ziel dieser Erhebung ist, einen Überblick zu erhalten, welche Sanierungsarbeiten mittel- und langfristig auf uns zukommen werden. Diese Expertise wird dann die Grundlage sein, den Finanzbedarf zu erheben und darauf aufbauend jährliche Rückstellungen planen und budgetieren zu können.

Pfarrer Rizzo berichtete über Veränderungen betreffend Religionsunterricht an der Primarschule Tamins. Bisher hat der kath. Religionsunterricht in drei Kombiklassen stattgefunden. Für das kommende Schuljahr wird die Primarschule Tamins keine Kombiklassen mehr führen, mit der Folge, dass der nach Konfessionen getrennte Religionsunterricht aus verschiedenen Gründen nicht mehr sinnvoll ist. Wir sind dankbar, dass wir mit der ref. Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhazüns und der Schulleitung der Primarschule Tamins eine Lösung gefunden haben. Ab dem Schuljahr 2021/22 wird ein ökumenischer Religionsunterricht angeboten, gemeinsam für die Kinder beider Konfessionen. Herzlichen Dank an die reformierte Kirchgemeinde und die beteiligten Religionslehrerinnen. Die Kinder der 2. Klasse werden von Pfarrer Rizzo ausserschulisch auf die Erstkommunion vorbereitet.

Pfarrer Rizzo berichtete über die Aktivitäten des Pfarreirates und die kirchlichen Feste, die trotz Corona durchgeführt werden konnten. Herzlichen Dank an den Pfarrer und den Pfarreirat für ihren grossen Einsatz im Dienste unserer Pfarrei.

Philipp Arquint  
Kirchgemeindepäsident

## RHÄZÜNS

[www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch](http://www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch)



### Gottesdienste im Juli

**Donnerstag, 1. Juli**

Krankenkommunion am Nachmittag  
16.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 2. Juli**

Krankenkommunion auf den 1. Juli,  
nachmittags, vorverschoben

**14. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für kovive, hilft sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Schweiz.*

**Samstag, 3. Juli**

17.45 Uhr Messfeier Kirche S. Paul  
Jahresmesse für Giuseppe  
Bono-Zogg

**Sonntag, 4. Juli**

10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 6. Juli**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 8. Juli**

16.30 Uhr Messfeier

**15. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 10. Juli**

17.45 Uhr Messfeier Kirche S. Paul

**Sonntag, 11. Juli**

10.15 Uhr Messfeier, anschliessend  
Kirchenkaffi

**Dienstag, 13. Juli**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 15. Juli**

16.30 Uhr Messfeier

**16. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Organisation Miva, setzt sich für Benachteiligte in Entwicklungsländern ein.*

**Samstag, 17. Juli**

17.45 Uhr Messfeier Kirche S. Paul

**Sonntag, 18. Juli**

09.00 Uhr Messfeier

**Dienstag, 20. Juli**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 22. Juli**

16.30 Uhr Messfeier

**17. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Radio Gloria*

**Samstag, 24. Juli**

17.45 Uhr Messfeier Kirche S. Paul  
Jahresmesse für Josef  
Cadosch-Spadin

**Sonntag, 25. Juli**

Keine Messfeier  
09.30 Uhr Patroziniumsfest St. Anna  
in Bonaduz

**Dienstag, 27. Juli**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 29. Juli**

16.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Balzer und  
Margrith Maria Fetz-Maier  
und Angehörige

**Samstag, 31. Juli**

17.45 Uhr Messfeier Kirche S. Paul

### Gottesdienste im August

**18. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Kirche in Not, Projekt Mosambik. Die Priester helfen den Menschen mit Kleidung, Essen, psychologischer Hilfe und geben ihnen Zuflucht.*

**Sonntag, 1. August**

10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 3. August**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 5. August**

16.30 Uhr Messfeier  
Bibiana Cadosch-Spadin

**Freitag, 6. August**

Krankenkommunion am Vormittag

**19. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für Schweizerische Vinzenzgemeinschaft, hilft notleidenden, kranken und alleinstehenden Menschen.*

**Samstag, 7. August**

17.45 Uhr Messfeier Kirche S. Paul

**Sonntag, 8. August**10.15 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Johanna  
Casanova-Caliezi**Dienstag, 10. August**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 12. August**16.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Imelda  
Verena Pally-Epli**Maria Himmelfahrt****Samstag, 14. August**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul

**Sonntag, 15. August**10.15 Uhr Messfeier mit Segnung von  
mitgebrachten Kräuter-  
sträusschen  
Stiftmesse für Johann Anton  
und Maria Bernasconi-  
Cavelti und Angehörige**Dienstag, 17. August**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 19. August**16.30 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Gion Epli  
und für Heinrich und Anna  
Caprez-Friberg**21. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte für Missio-Weltkirche, Missio  
setzt sich ein, dass Christen in der gan-  
zen Welt ihren Glauben leben können.***Samstag, 21. August**17.45 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Alfons und  
Maria Clementina Spadin-  
Pally und Angehörige**Sonntag, 22. August**10.00 Uhr Messfeier in der Kirche  
S. Gieri zusammen mit der  
Pfarrei Bonaduz, anschlies-  
send Apéro (Apéro nur bei  
guter Witterung)**Dienstag, 24. August**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 26. August**

16.30 Uhr Messfeier

**22. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte für den Verein Incontro. Unter-  
stützt Menschen am Rand unserer  
Gesellschaft und organisiert Open-  
Hearts-Gottesdienste.***Samstag, 28. August**

17.45 Uhr Messfeier

**Sonntag, 29. August**11.00 Uhr Festgottesdienst zur  
Erstkommunion**Dienstag, 31. August**

09.30 Uhr Messfeier

**Mitteilungen****Kirchenkaffi im Juli**

Der Pfarreirat lädt alle am **Sonntag, 11. Juli**, zum Kirchenkaffi im Pavillion ein. Nach dieser langen Zeit ohne unseren Kirchenkaffi freuen wir uns umso mehr, wieder einmal die schöne Gelegenheit zu haben, nach dem Gottesdienst gemütlich zusammensitzen. Bei einer heissen Tasse Kaffee verweilen, gute Gespräche führen und die Gemeinschaft pflegen. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

*Der Pfarreirat*

**Maria Himmelfahrt**

Am **Sonntag, 15. August, um 10.15 Uhr** werden mitgebrachte Kräuter- bzw. Blumensträusschen während des Gottesdienstes gesegnet. Alle sind eingeladen, die Sträusschen vor den Volksaltar zu legen.

**Erstkommunion**

Am **Sonntag, 29. August, um 11 Uhr** empfangen acht Kinder unserer Pfarrei zum ersten Mal die hl. Kommunion. Unsere Erstkommunikanten in diesem Jahr sind:

**Kilian Kamber**  
**Ines Lopes Neto**  
**Melinda Pelican**  
**Joao Rafael Pereira Gomes**  
**Mauro Stoffel**  
**Matilde Teixeira Duarte**  
**Thierry Thoma**  
**Enrik Tschalèr**

Liebe Erstkommunikantinnen  
Liebe Erstkommunikanten  
Ich wünsche euch und euren Familien  
einen schönen Festtag! Der Segen und  
die Freude dieses grossen Tages der Erst-  
kommunion möge euch immer begleiten.

*Pfr. Andreas Rizzo*

**Rückblick Muttertag**

Die drei Erstklässler haben ihr Bestes gegeben, um besonders ihrer Mama Danke zu sagen für alles, was sie für sie macht. Eine Mama, die tröstet und eine Mama, die immer für sie da ist. Nach einem kleinen Film, in welchem die Kinder vom Muttertag und von Müttern erzählten und für was sie Danke sagen möchten, haben sie noch ein kleines Lied per Film zum Besten gegeben. In den Bitten haben die Kinder vor allem zum Ausdruck gebracht, dass sie ihre Mutter gern haben und wollen, dass sie gesund bleibt. Sie haben dann auch ganz toll vorgelesen und durften allen Frauen in der Kirche eine Rose schenken. Voller neuer Eindrücke und Stolz gingen sie dann mit ihrer Mama und der Familie nach Hause.

*Claudine Petrig, Religionslehrerin*

**Neuer Termin für eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung**

Da die publizierten Termine für die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung betreffend Entscheid zur Antenne im Kirchturm im April und Mai nicht stattfinden konnten, hat der Kirchenrat einen neuen Termin gesetzt. Bitte reservieren Sie folgenden Termin: **Dienstag, 24. August 2021, um 19 Uhr** im Gemeindesaal.

Wir hoffen, Ihnen dann weitere Informationen mitteilen zu können.

Die Traktandenliste wird in der «Ruinaulta» publiziert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Der Kirchenrat*

## DOMAT/EMS – FELSBERG

www.kath-ems-felsberg.ch



### Pfarramt

#### Pfarrer Gregor Barmet

Katholisches Pfarramt  
Via Sogn Pieder 7, 7013 Domat/Ems  
Telefon 081 633 11 43  
Mobile 079 773 96 32  
pfarrer@kathems.ch

### Diakon Guido I. Tomaschett

Telefon 079 526 46 08  
diakon@kathems.ch

### Missione cattolica italiana

#### Don Francesco Migliorati

Via Sogn Pieder 9, 7013 Domat/Ems  
Mobile 079 294 35 19

### Pfarreisekretariat

#### Barbara Brot-Crufer

Telefon 081 633 41 77  
sekretariat@kathems.ch  
Montag: 9–11 Uhr, 14–16 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 9–11 Uhr

### Kirch- und Kulturzentrum Sentupada

#### Manuela Hösli-Strobl

Mobile 079 313 16 33

Reservationen und Anfragen  
werden von Montag bis Freitag, von  
9 bis 11 Uhr entgegengenommen.

### Sakristan

#### Giovanni Brunner

Telefon 078 715 79 56

### Kirchgemeindepäsident

#### Franco M. Thalman

Telefon 081 633 20 33

## Grusswort

Manche schwärmen im Sommer vom  
Winter und im Winter vom Sommer.  
Wann leben sie eigentlich?

Anke Maggauer-Kirsche

Einen schönen Sommer ohne «Wenn  
und Aber» wünscht

Pfarrer Gregor Barmet

## Gottesdienste

### CORONAVIRUS

Es können sich Änderungen erge-  
ben. Bei der Pfarrkirche Domat/  
Ems, der Kirche Felsberg, auf der  
Website und in der «Ruinaulta»  
finden Sie die aktuellsten Angaben.

### Donnerstag, 1. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

### Freitag, 2. Juli

#### Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht

19.00 Uhr HI. Messe

### 14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Blumenschmuck in der  
Pfarrkirche

### Samstag, 3. Juli

#### Herz-Maria-Sühnesamstag

08.30 Uhr HI. Messe

09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung

19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 4. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

10.45 Uhr HI. Messe Emserberg

18.00 Uhr Santa messa italiana

### Dienstag, 6. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 7. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

### Donnerstag, 8. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

### Freitag, 9. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### 15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kinderheim Therapeion, Zizers

### Samstag, 10. Juli

19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 11. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

10.45 Uhr HI. Messe Emserberg

18.00 Uhr Santa messa italiana

### Dienstag, 13. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 14. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

### Donnerstag, 15. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

### Freitag, 16. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### 16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Stiftung S. Frena, Emserberg

### Samstag, 17. Juli

19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 18. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

10.45 Uhr HI. Messe Emserberg

18.00 Uhr Santa messa italiana

### Dienstag, 20. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 21. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

### Donnerstag, 22. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

### Freitag, 23. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### 17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Geschützte Arbeitsstätte Café  
Marchesa, Domat/Ems

### Samstag, 24. Juli

19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 25. Juli

09.00 Uhr Beichtgelegenheit

09.30 Uhr HI. Messe

10.45 Uhr HI. Messe Emserberg

18.00 Uhr Santa messa italiana

### Dienstag, 27. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 28. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

### Donnerstag, 29. Juli

09.00 Uhr HI. Messe

**Freitag, 30. Juli**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**18. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Wallfahrtsort Ziteil, Ser Paul Schlienger*

**Samstag, 31. Juli**

18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 1. August****Nationalfeiertag**

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana

**Dienstag, 3. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 4. August**

09.00 Uhr HI. Messe

**Donnerstag, 5. August**

09.00 Uhr HI. Messe

**Freitag, 6. August****Herz-Jesu-Freitag**

18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht  
19.00 Uhr HI. Messe

**19. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Aktion für verfolgte Christen in Marokko (AVC, Safern-Biel)*

**Samstag, 7. August****Herz-Mariä-Sühnesamstag**

08.30 Uhr HI. Messe  
09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung  
19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 8. August**

09.30 Uhr HI. Messe  
10.00 Uhr Andacht auf der Alp  
Ranasca durch den Stab  
der Cumpagnia da mats.  
Anschliessend Festbetrieb.  
10.45 Uhr HI. Messe Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana

**Dienstag, 10. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 11. August**

09.00 Uhr HI. Messe

**Donnerstag, 12. August**

09.00 Uhr HI. Messe

**Freitag, 13. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mariä Aufnahme in den Himmel**

*Kollekte: Gesundheit in Afrika, Solidarmed (Luzern)*

**Samstag, 14. August**

19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 15. August**

09.15 Uhr Einzug mit der Musica da Domat, Tambouren und der Cumpagnia da Mats  
09.30 Uhr Hochamt zum Patrozini-umsfest Mariä Himmelfahrt mit Chor Baselga  
10.45 Uhr HI. Messe Emserberg  
13.45 Uhr Vesper und Prozession mit Chor Baselga, Musica da Domat, Tambouren und der Cumpagnia da Mats  
18.00 Uhr Santa messa italiana

**Montag, 16. August**

08.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 17. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 18. August**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 19. August**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Aussetzung, Rosenkranz mit Gebet für Priesterberufungen

**Freitag, 20. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**21. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Caritas Schweiz (Luzern)*

**Samstag, 21. August**

19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 22. August**

09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana  
19.00 Uhr Abendandacht

**Montag, 23. August**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 24. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 25. August**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 26. August**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 27. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**22. Sonntag im Jahreskreis  
Fest Enthauptung Johannes des Täufers**

Familienweekend im Tessin  
*Kollekte: Renovation Sogn Gion, Domat/Ems*

**Samstag, 28. August**

19.00 Uhr Vorabendmesse in romanischer Sprache in der Pfarrkirche

**Sonntag, 29. August**

09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana  
19.00 Uhr Lateinische Vesper in der Pfarrkirche, anschliessend Apéro

**Montag, 30. August**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 31. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Taufen**

Die Taufe, das Geschenk des Glaubens haben erhalten:

**Skrobaneck Rio Aurelian**, Eltern: Elsasser Patrick und Skrobaneck Nina Anja Stefanie, getauft am 2.5.2021

**Schrofer Melina**, Eltern: Schrofer Cordin Roman und Xenia geb. Puntchart, getauft am 16.5.2021

## Unsere Verstorbenen

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

### Kantor-Kantor Ladislav

10.6.1936–1.5.2021

### Caminada-Cavelti Rosina

28.2.1937–6.5.2021

*Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und seinen Frieden; den Angehörigen Kraft, Trost und Zuversicht.*

## Gedächtnismessen

### Donnerstag, 1. Juli

Pierina und Michael Bargetzi-Quaia mit Tochter Margrit

### Sonntag, 4. Juli

Johann und Zita Stecher-Joos  
Johanna und Christian Arpagaus-  
Arpagaus und Sohn Gion  
Elisabeth und Jakob Brunner-Rageth  
(Sta.-Verena-Kapelle)

### Freitag, 9. Juli

Verena Jörg

### Sonntag, 11. Juli

Gertrud und Anton Ledergerber

### Dienstag, 13. Juli

Ingrid Seifritz-Grumm

### Donnerstag, 15. Juli

Karl und Tina Vieli-Tönz und Familien

### Sonntag, 18. Juli

Jolanda und Joseph Rageth-Ryf  
(Sta.-Verena-Kapelle)

### Mittwoch, 21. Juli

Christoph und Maria Magdalena  
Federspiel-Caluori und Tochter Marianne

### Sonntag, 25. Juli

Josef Gambon (Jahrtag)  
Anna und Gion Peter Saluz-Rageth und  
Familien (Sta.-Verena-Kapelle)

### Mittwoch, 28. Juli

Elisabeth und Jakob Dergias-Locher und  
Familien  
Fritz und Berta Landolt-Manhart, Sohn  
Fritz, Töchter Brigitt Kühnis-Landolt und  
Ida Müller-Landolt

### Sonntag, 1. August

Verena Haas, Stifterin der Kapelle  
(Sta.-Verena-Kapelle)

### Samstag, 14. August

Medardo Bargetzi-Sac

### Donnerstag, 19. August

Rösi und Ludwig Todesco-Steiger und  
Geschwister Eugenia und Oskar Steiger

### Samstag, 21. August

Pietro und Maria Carnevali-Eggenberger  
Anna Maria Jörg-Maron

### Sonntag, 22. August

Luzia Caluori-Zimmermann und Familien

### Dienstag, 24. August

Alfons Müller

### Donnerstag, 26. August

Georg und Ida Müller-Landolt, Sohn  
Rainer und Tochter Jeannine

## Kollekten im Mai

### 1./2. Mai

Hilfe für Tuareg-Nomaden in  
Niger (Verein Taderass, Jona) 335.–

### 8./9. Mai

Gestaltungsprojekt Kirche und  
Friedhof Felsberg 230.–

### 13. Mai

Caritas Graubünden 450.–

### 15./16. Mai

Für die Arbeit der Kirche in den  
Medien am Mediensonntag der  
kath. Kirche, Freiburg 200.–

### 22./23. Mai

Hilfswerk für Kinder und  
Jugendliche in Not in Kerala  
(Wettswil ZH) 765.–

### 29./30. Mai

Mission in Burundi, Pater Paul  
Zingg 800.–

## Mitteilungen

**Senioren-Mittagstisch  
findet bis auf Weiteres nicht statt.**

### Rosenkranz und Abendandacht im Sommer

Während der Sommerschulferien  
(28. Juni bis 15. August) entfällt der  
gemeinsame Rosenkranz am Montag,  
Mittwoch und Donnerstag um  
17 Uhr sowie auch die Abendandacht  
am Sonntag um 19 Uhr. Ausnahme:  
Rosenkranz für Verstorbene. Die  
Kirche bleibt während dieser  
Zeit trotzdem offen.

### Gottesdienste in Felsberg

In den Monaten Juli und August  
finden in Felsberg keine hl. Messen  
statt. Sie sind aber jederzeit  
herzlich in Domat/Ems zum Gottes-  
dienst eingeladen.

## Bibelübergabe 3. Oberstufe Felsberg

Nicht wie gewohnt in den Europapark,  
sondern nach Zürich führte am 5. Mai  
die Fahrt jener Schülerinnen und Schü-  
ler, die bis zum 9. Schuljahr den Reli-  
gionsunterricht besuchten. Wir lernten  
die interreligiöse Flughafenkapelle und  
die Flughafenseelsorge kennen.



Bild: Fadri Ratti

Da läuft einiges. Bei Todesfällen auf Rei-  
sen, bei Steckenbleiben ohne Anschlüs-  
se und Sprachkenntnisse, bei Unfällen,  
Drohungen oder Gewaltakten ist die  
Flughafenseelsorge schnell im Einsatz.  
Manche mögen das Gespräch mit einer  
anonymen Person, andere besuchen  
Gottesdienste oder nutzen den Raum  
für persönliche Gebete und spontane  
Begegnungen. In einer rituellen Feier er-  
hielten die Jugendlichen eine Bibel fürs  
Leben. In drei präsentierten Bibelstellen  
zeigten die Religionslehrerin Annalies  
Cadruvi und der ref. und kath. Pfarrer  
auf, dass die Bibel auch Antworten auf  
aktuelle Fragen beinhaltet. Im Anschluss  
war Shopping im Tivoli/Spreitenbach  
angesagt. Mit Taschen – gefüllt mit  
Kaufartikeln und Bibeln – kehrten alle  
zufrieden zurück. (gb)

## Erstkommunion Felsberg

In drei Gottesdiensten durften die elf  
Erstkommunionkinder mit all ihren  
Gästen ihr Fest feiern. Im Zentrum stand  
die Tauferneuerung und noch mehr die  
Begegnung mit Jesus im heiligen Sakra-  
ment der Eucharistie.



Bilder: Esther Vögele, Vincent Peters,  
Carmen Eugster

Auch wenn auf das eine oder andere verzichtet werden musste, die Augen der Kinder glänzten nicht weniger, und man genoss die ruhige und familiäre Atmosphäre im kleinen Rahmen. (gb)

### Ensemen in Basel

Über 20 Jugendliche von 14 bis 18 Jahren nahmen das Angebot der regionalen kirchlichen Jugendarbeit wahr. Das Benediktinerkloster Mariastein macht keine Werbung. Der Pilgerstrom zum Wallfahrtsort besteht, die vielen Tafeln der Gebetserhörungen machen Eindruck. In einer Messfeier in der Wallfahrtskirche überbrachten auch die Jugendlichen ihre Anliegen der Gottesmutter.



Pater Ludwig erzählt aus seinem Leben.



Tamara gibt alles – aber sie gewinnt nicht.

Nach dem Picknick war Shopping im St. Jakobstadion angesagt, nach dem Abendessen Bowlingwettkampf. Jannik Hilber (18) gewann das Turnier, Francesca Rosamilia (15) spielte die beste Runde mit 113 Punkten. Im Gottesdienst am Sonntagmorgen stand der selige Carlo Acutis im Zentrum. Im Anschluss vergnügte sich die Gruppe im Basler Zoo und in der offenen Elisabethen-Kirche. Es war einfach schön. (gb)

### Schöpfungstag mit 1. Klässlern

Am 26. Mai, nachmittags, trafen sich 17 Erstklässler und zwei Fachlehrpersonen Religion zu diesem ausserschulischen Anlass. Ziel des Nachmittags war es, den Kindern auf dem Yak- und Ziegenhof Bagliel die Möglichkeit zu bieten, mit einigen Tieren – als einem wichtigen Teil von Gottes wunderbarer Schöpfung – in näheren Kontakt zu kommen und etwas über sie zu erfahren. Voll Begeisterung verfolgten sie das Treiben der Geissen auf der Wiese hinter dem

Hof, durften die jungen Geisslein halten und auch den Stall auskundschaften. Auf dem Heustock konnte, wer wollte, sich bei einer Heuschlacht austoben. Ein weiterer Höhepunkt waren die Hühner, die sich auf den Armen tragen liessen. Jedes Kind durfte Eier im Hühnernest suchen und bekam zuletzt ein hartgekochtes Ei geschenkt. Ein Zvieri und Spiele rundeten den Nachmittag ab und glückliche Kinder machten sich um 17 Uhr auf den Heimweg.

Renate Willi



### Versöhnungsweg der 2. Klasse, als Vorbereitung zur Beichte

Endlich war es wieder so weit und ein ausserschulischer Anlass durfte nach Langem wieder durchgeführt werden. Den Kindern sah man die Freude an. Es trafen sich alle vor dem Pfarrhaus zu einer kurzen Begrüssung. Danach wurden die Kinder klassenweise in Gruppen eingeteilt. Bei jeder Gruppe waren ein/e Gruppenleiter/-in (Katechetin und Diakon) und je zwei Hilfsleiter/-innen (Firmlinge) dabei. Die Gruppen machten sich dann auf zu den verschiedenen Stationen. Insgesamt gab es fünf Stationen an denen ganz verschiedene Sachen angeboten wurden. Die Hilfsleiter haben uns super unterstützt und die Gruppen sicher von Station zu Station geführt. Bei jeder Station erhielten die Kinder ein kleines Präsent. Der Nachmittag wurde von einem gemeinsamen Wortgottesdienst schön abgerundet.

Catia Niedermann



### Ensemen Auffahrtslager

Endlich kann wieder etwas stattfinden. So empfanden das Leiterteam, die Jugendlichen und auch die Eltern, als fünf Tage vor Lagerbeginn endlich grünes Licht für die Durchführung gegeben wurde. Und so dachten alle auch als das Lager zu Ende war. Gestärkt an Leib und Seele durch feines Essen und das Knüpfen von neuen Freundschaften, der Freude an Ausgelassenheit und Freiheit sowie einer tollen Gemeinschaft nahm das Lager viel zu schnell ein Ende, jedoch ein schönes, denn viele positive Eindrücke wurden mit nach Hause genommen.

Edith Messer-Jörg



Gottesdienst am Berufungstag mit den Gästen Donata Bricci, Bischöfskanzlerin, und Pater Paul vom Kloster Disentis.

### Power Sanctus Spiritus – Besuch im Kloster Disentis

Wie wirkt der Heilige Geist? Was versteckt sich hinter den hohen Klostermauern? Dieses Firmprojekt liessen sich nur wenige angehende Firmlinge von 2022 entgehen. Im Klostermuseum konnten nicht nur alte, denkmalgeschützte Dinge bewundert werden, auch das Naturmuseum war interessant, und in der schönen Marienkirche las die Gruppe auf schön gestalteten Votivtafeln die vielen Gebetserhörungen. Ein junger Kandidat, ein angehender Mönch, erzählte den Firmlingen begeistert von seiner Berufung und warum er als Westschweizer im Kloster Disentis gelandet ist. Auf der Heimreise im Zug konnten alle ein Quiz über das Erlebte ausfüllen, bei dem jene, die am besten aufgepasst haben, sogar einen kleinen Preis ergattern konnten.

Edith Messer-Jörg



**VALS**

[www.kirchgemeindevals.ch](http://www.kirchgemeindevals.ch)



**Pfarrei St. Peter und Paul**

**Pfarrer**

**Matthias Andreas Hauser**

Platz 59, Telefon 081 935 11 07

[pfarrer@kirchgemeindevals.ch](mailto:pfarrer@kirchgemeindevals.ch)

**Gottesdienste**

**Donnerstag, 1. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Maria Theresia  
 Furger-Lorez und Sebastian  
 Furger-von Rohr

**Freitag, 2. Juli**

**Fest Mariae Heimsuchung**

09.00 Uhr Hauskommunion  
 20.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Katharina  
 Tönz-Stoffel  
 anschliessend Aussetzung,  
 stille Anbetung und eucha-  
 ristischer Segen

**Samstag, 3. Juli**

**Fest des heiligen Thomas, Apostel**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Emmi und  
 Lorenz Casutt-Tönz  
 Gedächtnis für Theres  
 Berni-Berni  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**14. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 4. Juli**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Messintention für die Alpen  
 Leis und Selva  
 Gedächtnis für Trudi Loretz-  
 Schwarz

**Montag, 5. Juli**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 6. Juli**

20.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Margrith Jörger-  
 Tönz  
 Gedächtnis für Hermann  
 Furger-Alig

**Mittwoch, 7. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Martin Capaul-  
 Joos  
 Gedächtnis für Adolf und  
 Florentina Schmid-Tönz  
 sowie für Maria Casanova-  
 Tönz

**Donnerstag, 8. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Eduard  
 Rieder, Rosa Rieder und  
 Margrith Rieder

**Freitag, 9. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Elfriede  
 Hedinger-Schnider

**Samstag, 10. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Bernhard  
 Schmid-Berni  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**15. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 11. Juli**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Alfons Vieli-  
 Jörger und Peter Gadiant

**Montag, 12. Juli**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 13. Juli**

**Gedenktag des heiligen Heinrich II.  
 und der heiligen Kunigunde, Kaiser-  
 paar**

Keine heilige Messe

**Mittwoch, 14. Juli**

Keine heilige Messe

**Donnerstag, 15. Juli**

**Gedenktag des heiligen Bonaventura,  
 Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer**

Keine heilige Messe

**Freitag, 16. Juli**

**Gedenktag Unserer Lieben Frau in  
 Einsiedeln**

Keine heilige Messe

**Samstag, 17. Juli**

**Marien-Samstag**

Keine heilige Messe  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**16. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
 Jahrzeit für Maria  
 Casanova-Tönz  
 Gedächtnis für Alfred und  
 Pia Rieder-Tönz

**Sonntag, 18. Juli**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe

**Montag, 19. Juli**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 20. Juli**

20.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Richard Joos

**Mittwoch, 21. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Claus Graf  
 Schenk von Stauffenberg

**Donnerstag, 22. Juli**

**Fest der heiligen Maria Magdalena**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Stefan  
 Schnider-Casutt

**Freitag, 23. Juli**

**Fest der heiligen Birgitta von  
 Schweden, Mutter, Ordensgründerin,  
 Schutzpatronin Europas**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Ruth Peng-Berni

**Samstag, 24. Juli**

**Marien-Samstag**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Rosa Mathilda  
 Rieder  
 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**17. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Gedächtnis für Thomas  
Tönz, gestiftet von den  
Jahrgängern 1955, sowie  
für Claudia Stoffel, Walter  
und Amanda Stoffel-Tönz  
und Leo Stoffel-Loretz

**Sonntag, 25. Juli****Fest des heiligen Jakobus d. Ä.,  
Apostel****Patrozinium auf Leis**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Johann und  
Katharina Furger-Peng, Rösli  
Schlegel und Irene Schlegel  
20.00 Uhr Heilige Messe auf Leis  
Gedächtnis für Mathias Furger

**Montag, 26. Juli****Gedenktag der heiligen Anna und Jo-  
achim, Eltern der Gottesmutter Maria  
Patrozinium auf Frunt**

11.00 Uhr Heilige Messe auf Frunt  
Gedächtnis für Anne-Marie  
Hauser-Steinegger

**Dienstag, 27. Juli**

Keine heilige Messe

**Mittwoch, 28. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Andreas  
Berni-Ililien

**Donnerstag, 29. Juli****Gedenktag der heiligen Marta von  
Betanien**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Rita  
Ililien-Berni

**Freitag, 30. Juli**

Keine heilige Messe

**Samstag, 31. Juli****Gedenktag des heiligen Ignatius von  
Loyola, Priester, Ordensgründer**

Keine heilige Messe  
19.00 Uhr Beichtgelegenheit  
(Stellvertretung)

**18. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Jahrzeit für Ursula Maria  
Imfeld-Schmid

**Sonntag, 1. August  
Bundesfeier**

08.45 Beichtgelegenheit  
(Stellvertretung)  
09.45 Heilige Messe  
Jahrzeit für Alexander  
Schmid-Flohr

**Montag, 2. August**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 3. August**

Keine heilige Messe

**Mittwoch, 4. August****Gedenktag des heiligen Johannes  
Maria Vianney, Pfarrer von Ars**

Keine heilige Messe

**Donnerstag, 5. August**

Keine heilige Messe

**Freitag, 6. August****Fest der Verklärung des Herrn**

Keine heilige Messe

**Samstag, 7. August****Marien-Samstag**

13.30 Uhr Heilige Trauung in der  
Pfarrkirche für Anja Jäggi  
und Tobias Gründler  
13.30 Uhr Heilige Trauung auf Peil für  
Carmen Berni und Stefan  
Stoffel  
19.00 Uhr Beichtgelegenheit  
(Stellvertretung)

**19. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Jahrzeit für Fridolin Tönz-  
Peng  
Gedächtnis für Eduard  
Rieder, Rosa Rieder und  
Margrith Rieder

**Sonntag, 8. August**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
(Stellvertretung)  
09.45 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Elfriede  
Hedinger-Schnider

**Montag, 9. August****Fest der heiligen Theresia Bene-  
dicta vom Kreuz (Edith Stein)**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 10. August****Fest des heiligen Laurentius,  
Diakon, Märtyrer zu Rom**

20.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Anna Katharina  
Hubert  
Gedächtnis für Hermann  
Furger-Alig

**Mittwoch, 11. August****Gedenktag der heiligen Klara von  
Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Anton Orsingher  
Gedächtnis für Theres  
Berni-Berni

**Donnerstag, 12. August**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Peter Gartmann  
Gedächtnis für Adolf und  
Florentina Schmid-Tönz  
sowie für Maria Casanova-  
Tönz

**Freitag, 13. August**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Bernhard  
Schmid-Berni  
Jahrzeit für Silvia Casutt-  
Schwarz

**Samstag, 14. August****Gedenktag des heiligen Maximi-  
lian Maria Kolbe, Ordenspriester,  
Märtyrer**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Alfred und  
Pia Rieder-Tönz  
19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**Hochfest Mariae Aufnahme in  
den Himmel**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Gedächtnis für Gertrud  
Rieder-Casutt

**Sonntag, 15. August**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe mit Kräuter-  
segnung  
Jahrtag für Andreas Berni-  
Ililien  
Jahrzeit für Clara und  
Meinrad Jörger-Tönz sowie  
für Martina Tönz und  
Joseph Jörger  
Gedächtnis für Alfons Vieli-  
Jörger

**Montag, 16. August**

08.00 Uhr Wortgottesdienst zum  
Beginn des Schuljahres

**Dienstag, 17. August**

20.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Stefan  
Schnider-Casutt

**Mittwoch, 18. August**

09.00 Uhr Heilige Messe

**Donnerstag, 19. August**

09.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 20. August**

**Gedenktag des heiligen Bernhard  
von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer**

15.00 Uhr Heilige Messe im Wohn-  
und Pflegehaus

**Samstag, 21. August**

**Gedenktag des heiligen Pius X.,  
Papst**

Nachm. Heilige Trauung auf Frunt  
für Tanja Bürki und Florian  
Tönz

19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**21. Sonntag im Jahreskreis**

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Jahrzeit für Maria Peng-  
Furger

**Sonntag 22. August**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe

**Montag, 23. August**

Keine heilige Messe



**Dienstag, 24. August**

**Fest des heiligen Bartholomäus,  
Apostel**

**Patrozinium auf Zervreila**

11.15 Uhr Heilige Messe auf Zervreila

**Mittwoch, 25. August**

**Gedenktag des heiligen Ludwig,  
König von Frankreich**

09.00 Uhr Heilige Messe

**Donnerstag, 26. August**

09.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 27. August**

**Gedenktag der heiligen Monika,  
Mutter des heiligen Augustinus**

14.30 Uhr Heilige Messe auf Leis  
Gedächtnis für Mathias  
Furger

**Samstag, 28. August**

**Gedenktag des heiligen Augustinus,  
Bischof von Hippo, Kirchenlehrer**

09.00 Uhr Heilige Messe  
19.00 Uhr Beichtgelegenheit

**22. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekten für die Caritas Schweiz*

20.00 Uhr Vorabendmesse  
Jahrzeit für Hedwig und  
Karl Schnider-Berni sowie  
für Placidus Schnider  
Gedächtnis für Elfriede  
Hedinger-Schnider

**Sonntag, 29. August**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe

**Montag, 30. August**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 31. August**

20.00 Uhr Heilige Messe

**Aus den Pfarreibüchern**

**Firmung**



Neun Firmandinnen und drei Firmanden  
haben am 29. Mai das Sakrament der  
Firmung empfangen und sind mit dem  
Heiligen Geist gestärkt worden:

**Valentina Albin**  
**Cristiana Azevedo da Cruz**  
**Mariana Azevedo da Cruz**  
**Lya Berni**  
**Amélie Illien**  
**Jasmin Illien**  
**Livio Illien**  
**Wilson Pires**  
**Riana Schmid**  
**Alyssa Truffer**  
**Zandile Truffer**  
**Constantin Tscheuschner**

Unter dem Motto «Gemeinsam auf der  
Reise» haben sie eindrücklich darge-  
stellt, was sie dabei begleiten soll. Wir  
haben eine schöne und stimmungsvolle  
Messfeier mit eindrücklichen Liedern  
erlebt. Ich durfte die elf Jugendlichen  
bei ihrer Vorbereitung begleiten und sie  
haben mir deutlich gezeigt, dass sie für  
das Leben bereit sind und Verantwor-  
tung übernehmen wollen. Ihnen allen  
wünsche ich, dass sie ihre Träume  
verwirklichen und ihre Wege gehen  
können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die  
zu dieser schönen Feier beigetragen  
haben!

*Thess Vieli*  
*Religionspädagogin*

**Eine Doppeltaufe**

Am 6. Juni haben das Sakrament der  
Taufe empfangen:

**Nelio und Eneo Loretz**

\* 23. März 2021 zu Ilanz  
des Patrick und der Anja, geb. Mittner

**Mitteilungen**

**Abwesenheiten des Pfarrers**

Pfarrer Matthias Andreas Hauser absol-  
viert vom 12. bis 17. Juli die jährliche  
Fortbildung und vom 30. Juli bis und  
mit 8. August weilt er im Urlaub. Die  
Werktagsmessen fallen aus. Die Sonn-  
tagmessen wird Pfarrer i. R. Bernhard  
Stephan Schneider, Stein am Rhein,  
zelebrieren. In dringenden Fällen wende  
man sich an Pfarrer Dirk Jasinski in  
Lumbrein, Telefon 081 931 11 63.

**Patrozinium auf Zervreila**

Am Fest des heiligen Apostels Bartholo-  
mäus (24. August) feiern wir die heilige  
Messe **vor** der ihm geweihten Kapelle  
auf Zervreila.

10.30 Uhr Bus ab Dorfplatz

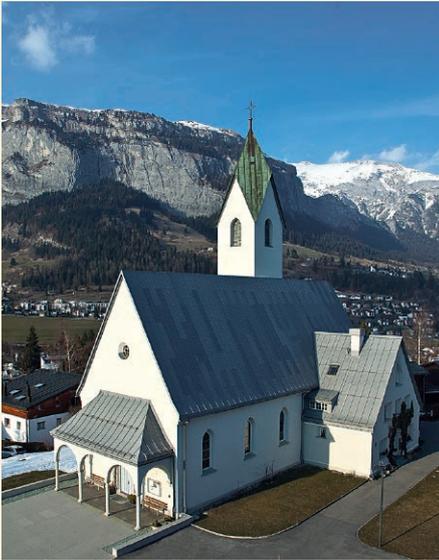
11.15 Uhr Heilige Messe

Rückfahrt mit dem Bus

Herzliche Einladung!

**FLIMS – TRIN**

www.kath-flims-trin.ch



**Pfarrei St. Josef**  
**Pfarramt Flims-Trin**  
**Pfarrer Dr. Eugen Yurchenko**  
**Freitage: Montag und Dienstag**  
 Via dils Larischs 6b  
 7018 Flims Waldhaus  
 Telefon 081 911 12 94  
 Mobile 079 759 01 78  
 pfarramt@kath-flims-trin.ch

**Sekretariat Kirchgemeinde**  
**Vermietung Sentupada**  
**Nadja Defilla**  
**Montag/Dienstag: 9 bis 11 Uhr**  
 Telefon 081 511 21 95  
 sekretariat@kath-flims-trin.ch

**Präsidentin Kirchgemeinde**  
**Wally Bäbi-Rainalter**  
 Mobile 078 639 62 25  
 sekretariat@baebi.ch

**Grusswort**

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gäste

«Wir leben in unruhigen Zeiten!» Diesen Satz hört man heute sehr häufig. Und vielleicht stimmt er ja tatsächlich im wahrsten Sinn des Wortes. Da gibt es zum Beispiel die grossen Metropolen, die niemals schlafen. Die an sieben Tagen in der Woche, 24 Stunden rund um die Uhr alle Möglichkeiten bieten, damit niemand Zeit verliert, weil Zeit schliesslich Geld ist.

So sehr wir uns auch manchmal diese Bereitschaft wünschen, sozusagen un-

begrenzt, also zeitlos, gewisse Dinge zur Verfügung zu haben oder in Anspruch nehmen zu können, selbst sehnen wir uns nach Ruhezeiten. Wir wollen wegkommen aus der Allzeitverfügbarkeit, die oft genug eine Tretmühle ist, wollen weg von einer stets abrufbaren Dienstbarkeit, auch wenn manche immer wieder behaupten, dass man sich dies in einer modernen Welt eigentlich nicht mehr leisten kann.

Gott ruhte nach den Tagen der Schöpfung am siebten Schöpfungstag. Diese Norm darf sich der Mensch zum Vorbild nehmen. Nicht ruhe- und rastlos durchs Leben zu gehen, sondern sich Zeiten der Ruhe zu gönnen.

Der Juli oder August ist für viele ein solcher «Ruhemonat». Jetzt verbringen nicht Wenige ihren Jahresurlaub. Das heisst: Zeit für Ruhe. Abstand nehmen vom Alltag. Ausspannen und Entspannen, um wieder leistungsfähig und einsatzbereit zu sein. Jeder wird das auf seine Art und Weise versuchen, sei es in der Abgeschiedenheit und Stille oder bei einem Aktivurlaub.

Alle sollten auch über ausreichende Ruhezeiten und Musse verfügen für das Leben mit ihren Familien, für ihr kulturelles, gesellschaftliches und religiöses Leben. Genau dies wünsche ich uns allen. Zeit zu haben für das, wozu sonst viel zu wenig Zeit da ist.

Ich wünsche allen schöne und erholsame Ferien, Ihr

*Pfarrer Dr. Eugen Yurchenko*

**Gottesdienste****Mariä Heimsuchung****Freitag, 2. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe

**14. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: für Schweizer Hilfe für Mutter und Kind***Samstag, 3. Juli**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 4. Juli**

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 7. Juli**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 9. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe

**15. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: für Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»***Samstag, 10. Juli**

17.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 11. Juli**

09.15 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 14. Juli**

18.00 Uhr Heilige Messe entfällt

**Freitag, 16. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe entfällt

**16. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: für die Pfarrei***Samstag, 17. Juli**18.00 Uhr Vorabendmesse mit Regens  
Martin Rohrer**Sonntag, 18. Juli**

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 21. Juli**

18.00 Uhr Heilige Messe entfällt

**Freitag, 23. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe entfällt

**17. Sonntag im Jahreskreis***Kollekte: für miva – Christophorus-Opfer***Samstag, 24. Juli**

18.00 Uhr Vorabendmesse;

anschliessend Autosegnung

**Sonntag, 25. Juli**

10.00 Uhr Heilige Messe;

anschliessend Autosegnung

**Mittwoch, 28. Juli**

18.00 Uhr Heilige Messe entfällt

**Freitag, 30. Juli**

09.00 Uhr Heilige Messe entfällt

**18. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: für Kirche in Not*

**Samstag, 31. Juli**

18.00 Uhr Vorabendmesse mit Regens  
Martin Rohrer

**Sonntag, 1. August – Nationalfeiertag**

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 4. August**

18.00 Uhr Heilige Messe entfällt

**Verklärung des Herrn**

**Freitag, 6. August**

09.00 Uhr Heilige Messe

**19. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: für die Pfarrei*

**Samstag, 7. August**

17.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 8. August**

09.15 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 11. August**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 13. August**

09.00 Uhr Heilige Messe

**20. Sonntag im Jahreskreis  
Maria Himmelfahrt – Kräuter-  
segnung**

*Kollekte: für Verein Helfen Sie helfen*

**Samstag, 14. August**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 15. August**

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 18. August**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 20. August**

09.00 Uhr Heilige Messe

**21. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: für Caritas, Schweiz*

**Samstag, 21. August**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 22. August**

10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 25. August**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 27. August**

09.00 Uhr Heilige Messe

**22. Sonntag im Jahreskreis**

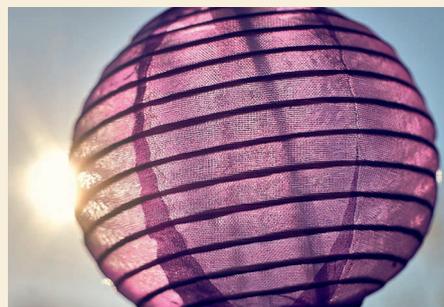
*Kollekte: für die Bedürfnisse der Pfarrei*

**Samstag, 28. August**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 29. August**

10.00 Uhr Heilige Messe



**Gedächtnismessen**

**Sonntag, 11. Juli**

Ursin Casanova

**Sonntag, 15. August**

Werner Eberhard

**Sonntag, 22. August**

Ursula Casutt-Blumenthal

**Unsere Jubilare**

Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich:

zum 80. Geburtstag:

**Guido Lechmann**

3. Juli 1941

**Doris Weymuth-Steiger**

21. Juli 1941

**Peter Panier**

27. Juli 1941

**Helga Esposito-Rinkert**

19. August 1941

zum 85. Geburtstag:

**Peter Fischer**

20. August 1936



**Mitteilungen**

**Kollekten im Mai**

CHF

1./2.	CSI Christian	
	Solidarity Int.	333.20
8./9.	Bedürfnisse der Pfarrei	126.60
15./16.	Arbeit der Kirche in den Medien	259.00
22./23.	Justinuswerk Schweiz	376.60
29./30.	Bedürfnisse der Pfarrei	322.90

**Mittagstisch**

**Dienstag, 27. Juli**

**Dienstag, 31. August**

Um 12 Uhr Mittagessen in der Sentupada. Eine **Anmeldung ist unbedingt erforderlich**. Anmeldung bis Freitag, 23. Juli, resp. Freitag, 27. August, an Frau Monika Schnider, Tel. 079 954 92 44.

*das Team Mittagstisch*

**Gemeinsames Stricken**

Das gemeinsame Stricken findet am **Mittwoch, 14. Juli, und 11. August von 9 bis 11 Uhr** in der Sentupada, Flims Waldhaus statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

**Zusammensein**

Nach der langen Phase des Lockdowns während der Corona-Pandemie werden immer weitere Lockerungen vom Bundesrat erlassen. Endlich sind auch die Restaurants wieder offen – Terrassen und Innenräume –, und es sind grössere Zusammenkünfte möglich. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder unseren Mittagstisch anbieten können. Ein gemeinsames Mittagessen bei gemütlichem Zusammensein, sich austauschen können und zusammen lachen –, darauf haben wir lange gewartet. **Es ist jedoch wichtig, sich zum Mittagstisch anzumelden**. Immer noch müssen wir uns mit Vorsicht begegnen und Abstände einhalten, damit alle gesund bleiben.



### Ferienvertretung

Unser Pfarrer Eugen Yurchenko verbringt seine Ferien in der Ukraine bei seiner Familie. Er wird **vom 12. Juli bis 4. August** abwesend sein. Wir wünschen ihm eine erholsame und schöne Zeit und Gottes Segen. Die Gottesdienste werden während dieser Zeit durch Aushilfspriester übernommen.

### Heiliger Christophorus, Patron der Reisenden

Am **Samstag, 24. Juli**, feiern wir den Gedenktag des heiligen Christophorus. Er ist der Schutzpatron aller Reisenden. Gerade in der Ferienzeit sind wir besonders dankbar, wenn er uns vor Unheil beschützt und dafür sorgt, dass wir gesund an unserem Ziel ankommen. Über den heiligen Christophorus gibt es keine historischen Quellen, jedoch sehr viele Legenden. Wegen seines Namens, übersetzt Christusträger, und der sich daraus ableitenden Legende, er habe das Christuskind auf seinen Schultern durch einen reissenden Fluss getragen, wurde er zum Schutzpatron der Reisenden und Pilger. Er scheint heute konsequent auch für den Verkehr und die Verkehrsteilnehmer zuständig zu sein. In vielen Autos findet sich eine Plakette mit dem Bild des Heiligen. Christophorus ist keine Märchen- oder Sagengestalt, den heiligen Christophorus gab es wirklich, auch wenn er später zunehmend «sagenhaft» wurde. Er ist auch ein Bild für unser Unterwegssein: Christophorus sind wir selbst.



### Autosegnung

Wir laden alle herzlich zur Autosegnung nach den Gottesdiensten vom **Samstag, 24. Juli, und Sonntag, 25. Juli**, auf dem Parkplatz der katholischen Kirche ein. Nebst Autos werden auch Motorräder, Mofas und Velos gesegnet. Alle sind willkommen! Auch Traktoren, die Spielzeugautos der Kinder und natürlich auch Fussgänger als Verkehrsteilnehmer werden gesegnet.

### Maria Himmelfahrt und Kräutersegnung

Am **Sonntag, 15. August**, wird in der katholischen Kirche das Hochfest Maria Himmelfahrt, auch Grosser Frauentag, Maria Würzweih oder Büschelfrauentag genannt, gefeiert. Seinen Ursprung hat das Fest bei Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert, der es eingeführt und auf den 15. August gelegt hat. Maria Himmelfahrt ist das älteste bekannte Marienfest. Ebenfalls an diesem Tag findet das Ritual der Kräutersegnung statt. Es werden verschiedene Kräuter zu Sträusschen gebunden und zur Segnung in die Kirche gebracht. Seit langer Zeit sind Kräuter für ihre heilende Wirkung bekannt und wurden häufig auch als Geschenke des Himmels angesehen. Bringen Sie Ihre Kräuter am **14. und 15. August** in die Kirche zur Segnung. Es werden nach dem Gottesdienst auch gesegnete Kräuter zur Verfügung gestellt.



### Rückblick Firmung

Am Pfingstmontag, 24. Mai, haben neun Jugendliche in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung von Bischofvikar Andreas M. Fuchs erhalten. Wir wünschen den Firmanden alles Gute auf dem weiteren Lebensweg. Es wurden gefirmt: Leandro Barroso da Silva, Joao Carlos Freitas, Silvan Frischknecht, Diogo Marques Rodrigues, Nina Niederberger, Melissa Novo Pimenta, Ida Spescha, Lina Spescha und Men Sutter.



Bild 1

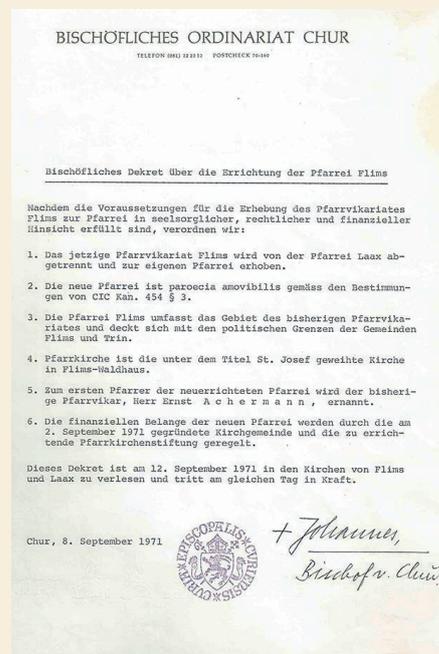
Aufgrund der beschränkten Personenanzahl in der Kirche wurde die Firmung in zwei Teilen durchgeführt.



Bild 2

### 50-Jahr-Jubiläum unserer Kirchgemeinde Flims-Trin

Am Sonntag, 13. Juni 1971, hat die Kirchgemeindeversammlung Laax ihr Einverständnis erteilt zur Errichtung einer selbständigen Kirchgemeinde Flims. Am 2. September 1971 wurde im damaligen Gemeindefestsaal im Schulhaus Flims Dorf die Gründungsversammlung unter der Leitung von Pfarrer Ernst Achermann abgehalten. Er konnte zwölf Damen und 21 Herren begrüßen. Herr Silvio Decasper wurde zum ersten Kirchgemeindepräsidenten gewählt. Am 8. September 1971 wurde das «Bischöfliche Dekret über die Errichtung der Pfarrei Flims» von Bischof Johannes Vonderach ausgestellt.



Am **Sonntag, 5. September**, wollen wir unser 50-jähriges Bestehen der Kirchgemeinde Flims-Trin gebührend feiern und laden alle Kirchgemeindeglieder herzlich zu diesem Fest ein. Weitere Details werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Wir freuen uns, wenn dieses Datum reserviert wird!

Vorstand, Kirchgemeinde Flims-Trin

## ABT VIGELI MONN: NEUER PRÄSES DER SCHWEIZER BENEDIKTINER

**In der letzten Maiwoche fand in Mariastein das jährliche Kapitel der Schweizer Benediktinerkongregation statt. Zum neuen Präses wurde Abt Vigeli Monn aus Disentis gewählt.**



Abt Vigeli Monn aus der Abtei Disentis ist der neue Abt-Präses. Der bisherige Abt-Präses, Christian Meyer aus der Abtei Engelberg, stand nach vier Jahren Amtszeit für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Abt-Präses Vigeli (geb. 1965) trat 1988 in die Abtei Disentis ein. Seit 2012 leitet er das Kloster Disentis als Abt.

Als sein Stellvertreter wurde Gregor Brazerol gewählt, ehemals Dekan der Abtei Disentis, heute Prior des Priorats Fischingen (sc)

*Abt Christian Meyer,  
Abt-Präses Vigeli Monn  
und Prior Gregor  
Brazerol (v.l.).*

## DEM HIMMEL NAHE

**Auf der Alp Flix gibt es einen Rückzugsort für Geistliche und Personen, die Ruhe suchen: Die kleine Wohnung bei der Kirche Son Roc wurde restauriert und ausgebaut. Aber auch ein Tagesausflug mit einem Besuch der kleinen Kirche lässt die Seele aufatmen.**

Auf knapp 2000 Metern liegt die Alp Flix. Vor rund 600 Jahren wurde sie von deutschsprachigen Walsern gerodet und bewohnt. Verschiedene Siedlungen entstanden. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts sollen rund 200 Personen auf der Alp Flix gelebt haben. Doch die Pestepidemie der Jahre 1629/30 forderte viele Opfer auf der Alp Flix, die Überlebenden zogen wenige Jahre später nach Sur. Fortan wurde die Alp Flix zum Maiensäss. Heute wohnen jedoch wieder einige Familien durchgehend auf der Alp Flix.

Die Kapelle aus der Mitte des 14. Jahrhunderts war ursprünglich den heiligen Sigisbert und Placidus geweiht, doch während der Pestjahre wurden sie dem heiligen Rochus, dem Beschützer vor Pest und Seuchen, geweiht.

### Perfekter Rückzugsort

Die kleine Pfarrerwohnung wurde im letzten Jahr restauriert und kann gemietet werden. Im Parterre der Wohnung befindet sich die Sakristei mit



einem alten Ofen. Im ersten Stock befindet sich eine getäfelte Stube, eine kleine Kochnische und die Nasszelle mit Dusche. Im zweiten Stock ist das Schlafzimmer mit einem grossen Doppelbett. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage [www.sonroc.ch](http://www.sonroc.ch). Anfragen und Reservierung unter: [sonroc@catolica-surses.ch](mailto:sonroc@catolica-surses.ch). (pd/sc)

*Alp Flix im Sommer.*

# TGEI CH'ILS AVIULS VULAN DIR A NUS

**Buca lunsch naven da nossa casa sesanfla in ualer. Consequentamein havein nus savens visetas da quels luvrus vischins. Els paran da carezar noss'era da flurs, ein forsa leds d'anflar schi maneivel il nectar desiderau**

Aviuls fascineschan mei. Ina vera miracla dalla natira, co quels pigns e luvrus insects vegnan da producir ord empau nectar in aur liquid. E tgei grond survetsch da fructificaziun ch'els fan alla natira cun lur sgl!

Pér avon cuort temps sun jeu denton vegnida pertscharta ch'igl aviul ei era in simbol religius. Che las candeilas liturgicas consistan per part ord tschera d'aviuls e ch'ils aviuls han en quei connex era survegniu in plaz egl exsultet, il cant particular dalla notg da Pastgas, era enconuschent a mi. Ch'igl aviul ha denton era sia simbolica cristiana ei stau ina scuvretga casula. Ina scuvretga che ha svegliau mias marveglias.

## In simbol cristian

Aviuls han da vegl enneu la muntada d'esser luvrus, mudests, fideivels e schubers. Tut valurs che vegnan era giavischadas pils carstgauns. Aschia san ils aviuls esser en quels graus in bien exempel per nus. Duas qualitads da quels pigns insects han denton perschuadiu a moda extraordinaria ils cristians. Ina da quellas ei ozildi buca pli valeivla. El temps dall'antica cartevan ils carstgauns numadamein ch'il cuadetsch dils aviuls derivi buca dad els sezs, mobein ch'el vegni rimnaus giud las

flurs. Aschia valeva igl aviul sco «purschala» e steva simbolicamein era per Maria.

L'autra qualitat ei quella dalla convivenza. Ils aviuls s'organiseschan sco pievel bein structurau, tgamunaus dad ina regina. Semegliantamein vul era la baselgia esser in viv organissem che desiderescha ina buna e pascheivla cuminonza, tgamunada dil Retg Jesus Cristus. Forsa ch'era quella parallela va empau pei ziep, perquei che buca tuts cristians sgolan resp. van ozildi schi regularmein e fideivlamein en baselgia sco ils aviuls egl ualer.

## Sogn Ambrosi, ils patrun dils apiculturs

Sogn Ambrosi (morts 397 a Milaun), uestg e doctur dalla baselgia vala sco patrun dils aviuls, apiculturs e producents da candeilas. Savens vegn el presentaus cugl attribut d'ina schaumna. Ina legenda raquenta, co aviuls seigien setschentai sil giuven Ambrosi, co els seigien schizun sgluai en sia bucca ed hagein nutriu el cun mèl. Tut quei ha valiu sco segn divin per mussar il grond avegnir digl affon.

## Ils aviuls e la bibla

55 ga cumpara il mèl en la bibla, 16 ga en connex cun «la tiara da latg e mèl». Il mèl valeva sco expressiun d'ina tiara beinstonta e corrispunda alla tiara empermesa als descendents dad Abraham. Il plaid aviul, per hebraic devorah, vegn duvraus en la bibla sulet tschun ga sco expressiun pigl insect, denton diesch ga sco prenum feminin «Deborah».

## Engaschi pils aviuls – engaschi per la scaffiziun

Adina pli savens ed urgentamein vegnin nus fatgs attents dall'impurtonza digl aviul pil ciclus dalla natira. Sch'igl aviul miera, da quei ein ils biologs pertscharts, miera era il carstgaun. Schi impurtonts eis el per nossa producziun da nutriment, per la diversidad e pigl equiliber biologic. Viu aschia, ha igl aviul tuttavia aunc sia impurtonza en nossa veta cristiana che pretenda da mintgina e mintgin da nus dad haver quitaun da tut quei che Dieus ha scaffiu.

*Flurina Cavegn-Tomaschett,  
Breil*



## OBBEDIRE A DIO O AGLI UOMINI?

**È una cosa interessante ciò che dice l'apostolo Pietro durante l'interrogatorio davanti al sinedrio: «Bisogna obbedire a Dio invece che agli uomini» (Atti 5,29). La parola italiana «invece» dà l'impressione che qui si tratti di una scelta fondamentale tra due alternative opposte: obbedire a Dio oppure obbedire agli uomini.**

Questa opposizione insinua una divisione tra divino e umano, tra l'eterno e le cose transitorie, tra ciò che veramente conta e ciò che è di valore inferiore. Ma per essere sincero, mi chiedo se un'interpretazione così radicale, basata sulla parola italiana «invece», sia veramente adatta o non piuttosto un po' esagerata. Se infatti guardiamo il testo originale, troviamo che non c'è quell'opposizione radicale di due alternative inconciliabili, espressa da «invece», ma c'è la parola «più» (in greco: «mállon»), che sottintende una differenza solamente quantitativa. Certo, dobbiamo obbedire prima di tutto a Dio, ma dobbiamo obbedire almeno un poco anche agli uomini.

Un modello da non imitare, infatti, di persone che non obbediscono a nessun'uomo, ce lo dà san Benedetto nel primo capitolo della sua regola: «La terza categoria di monaci, veramente detestabile è formata dai sarabaiti: Essi sono senza la guida di un superiore e chiamano santo tutto quello che torna loro comodo, mentre respingono come illecito quello che non gradiscono» (RB 1,6–9). Ovviamente san Benedetto ha dei dubbi nei confronti delle persone che pretendono di obbedire a Dio e allo stesso tempo si dichiarano indipendenti da qualsiasi autorità umana.

Quando guardiamo la nostra realtà nella Chiesa e nelle nostre comunità, subito ci rendiamo conto che ci sono sempre superiori, autorità umane: il Papa, i vescovi, parroci, abati. Sono essi forse opposti all'autorità di Dio? È chiaro che la Chiesa cattolica non funziona con l'opposizione radicale tra Dio e gli uomini. Non possiamo dire sì a Dio e no al Papa. Già san Cipriano aveva capito questo e lo espresse in modo chiaro: «Chi non ha la Chiesa come madre, non può avere Dio come padre.»

### Unione tra Dio e l'uomo in Gesù

Nella religione cristiana l'obbedienza dovuta a Dio non può limitarsi a un livello astratto. Non crediamo infatti in un Dio lontano, fuori dell'universo, e che non si interessa al nostro piccolo mondo. Ma crediamo piuttosto nel Dio vicino agli uomini, nel Dio Emmanuele, cioè nel Dio con noi, nel Dio incarnato, fattosi uomo in Gesù di Nazaret.

Per noi cristiani, dunque, l'obbedienza dovuta a Dio deve sempre includere anche la dimensione



umana, perché nel cristianesimo il rapporto con Dio è soprattutto un rapporto mediato da uomini. I nostri genitori, o forse i nonni ci hanno fatto conoscere la fede. L'insegnamento dei catechisti ci ha aiutato ad approfondirla. E anche i sacramenti, segni della presenza di Dio per noi uomini, sono sempre amministrati da persone umane.

Il cristianesimo non funziona con un'opposizione radicale tra Dio e uomo, ma al contrario il cristianesimo significa l'unione di queste due realtà. Perciò, sì, ha ragione Pietro con ciò che dice davanti al sinedrio: Dobbiamo obbedire prima di tutto a Dio, ma ciò non funziona senza obbedire anche agli uomini.

Chiediamoci infine che cosa significa obbedire agli uomini, in che senso dobbiamo obbedire anche a loro. Per rispondere a questa domanda ci rivolgiamo ancora una volta a san Benedetto che, quando parla dell'obbedienza, non si riferisce esclusivamente ai superiori, ma ci presenta l'ideale di un'obbedienza fraterna, reciproca, attenta agli altri. Così scrive nella sua regola: «La virtù dell'obbedienza non dev'essere solo esercitata da tutti nei confronti dell'abate, ma bisogna anche che i fratelli si obbediscano tra loro, nella piena consapevolezza che è proprio per questa via dell'obbedienza che andranno a Dio» (RB 71,1–2).

L'obbedienza comincia con l'ascolto. Ascoltare gli altri, essere attenti a ciò che dicono, cercare di capire la prospettiva del mio prossimo. È lì che comincia la vera obbedienza.

**P. Mauritius Honegger**  
Einsiedeln/Rom

*L'obbedienza comincia con l'ascolto.*

*Ascoltare gli altri, essere attenti a ciò che dicono, cercare di capire la prospettiva del mio prossimo.*

# 50 JAHRE LOURDESPILGER- VEREIN SURSELVA

**Vor 50 Jahren wurde der Lourdespilger-Verein Surselva gegründet. Er organisiert und finanziert für Kranke und Hilfsbedürftige im Einzugsgebiet des Vereins Pilgerreisen nach Lourdes.**

**Lourdes: Pilgerort  
seit über 150 Jahren.**

«Der Lourdespilger-Verein (LPV) Surselva wurde am 26. September 1971, im Hotel Cuna in Trun gegründet. Dies ist aus der Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum zu entnehmen», erzählt Toni Allenspach, langjähriger Präsident des LPV Surselva.

## Feierlichkeiten in Ilanz

Die Jubiläumsfeierlichkeiten sind für den 22. August geplant. «Die Jubiläumsfeier soll an diesem Tag in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Ilanz mit einer feierlichen heiligen Messe begangen werden.» Wenn es die aktuelle Situation der Pandemie zulasse. Details oder allfällige Änderungen würden an der nächsten Vorstandssitzung besprochen, erklärt der Präsident. «Natürlich ist auch der Bischof eingeladen, und wir hoffen, dass er dabei sein wird. Ebenso sind die LPV Graubünden und Albula mit einer Fahndelelegation eingeladen.» Nach der heiligen Messe sollen ein Apéro und Imbiss ausgegeben werden, um in gemüthlicher Stimmung den Anlass zu feiern. «Bei allfälligen Fragen darf man sich gerne an mich wenden», sagt Toni Allenspach. «Sollten wir unser Festprogramm umstellen müssen, wird dies im «Amtsblatt» publiziert werden.»

**Pilgergruppe des  
LPV Surselva mit  
Sur Peter Aregger und  
Toni Allenspach (4.v.l.).**

## Langjähriges Engagement

Toni Allenspach arbeitet schon seit über 15 Jahren im Vorstand des LPV Surselva mit. «Bei der Wallfahrt nach Madonna del Sasso 2005 wur-



de ich angefragt, ob ich im Vorstand mitmachen würde. Spontan stimmte ich zu und wurde an der GV prompt zum Vizepräsidenten gewählt», erinnert er sich. «2017 durfte ich das Amt des Präsidenten übernehmen. Voller Elan und Motivation möchte ich mich einsetzen für die Verehrung und Förderung der Marienverehrung. Mein Motto lautet «Durch Maria zu Jesus». Sie gibt uns Kraft und Ausdauer – jeden Tag aufs Neue.» Wichtig ist dem Präsidenten aber auch die Gemeinschaft, die den LPV Surselva trägt. «Ein grosses Dankeschön möchte ich im Besonderen meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen – den heutigen wie den ehemaligen –, aussprechen. Ebenso allen, die den Verein finanziell und im Gebet seit über 50 Jahren unterstützen und dies auch in Zukunft tun werden», betont Toni Allenspach.

## Die Madonna von Lourdes

Seit über 150 Jahren pilgern Menschen aus aller Welt zum Marienwallfahrtsort Lourdes in den französischen Pyrenäen. Dort sammelte Bernadette am 11. Februar 1858 am Ufer des Flusses Gave Brennholz, als sie zum ersten Mal die Muttergottes in einem weissen Kleid über der Grotte sah. Noch weitere 17 Mal sollte es diese Begegnung geben. Bei der neunten Erscheinung am 25. Februar 1858 fand Bernadette, unter Anweisung von Maria, die Quelle mit dem heilenden Wasser.

Bei Fragen zur Jubiläumsfeier können Sie sich an Präsident Toni Allenspach (079 245 02 44), Sur Peter Aregger (081 931 13 40) oder ein anderes Vorstandsmitglied wenden. Allfällige Programmänderungen werden im «Amtsblatt» publiziert.



# EIN KRÄUTERBROT ZU MARIÄ HIMMELFAHRT

**Am 15. August feiern wir Mariens Aufnahme in den Himmel. An diesem Tag werden an vielen Orten auch selbst gesammelte Heilkräuter geweiht. An einigen Orten wird mit den Kräutern anschliessend ein Brot gebacken.**

Rezept für ein Kräuterbrot zu Mariä Himmelfahrt

## Zutaten:

500 g Mehl  
1 Teelöffel Zucker  
1 Esslöffel Olivenöl  
1 Paket Trockenhefe  
1 Teelöffel Salz  
40 g Butter  
ca. 1/4 l lauwarme Milch

## Kräuterpaste:

Etwas Olivenöl, ca. 2 Esslöffel frische, fein geschnittene Kräuter; wer mag kann auch etwas gepressten Knoblauch oder Knoblauchgranulat zugeben.

## Zubereitung:

Mische alle Zutaten und knete den Hefeteig mit den Händen, bis der Teig Blasen wirft. Forme den Teig zu einer Kugel und lass ihn in einer Schüssel zugedeckt an einem warmen Ort (25 bis 27 Grad) für 30 bis 40 Minuten ruhen.

Wenn sich der Teig verdoppelt hat, knete ihn nochmals einige Minuten kräftig durch.

Rolle dann den Teig aus und bestreibe ihn mit der Kräuterpaste. Schneide aus dem bestrichenen Teig Rechtecke. Nimm zwei dieser Rechtecke und stelle sie im Kreis aufrecht zu einem engen Kreis. Füge weitere Rechtecke ringsum an, bis alle aufgebraucht sind. Dein Brot sieht jetzt aus wie eine Blumenblüte. Damit die Blüte ihre Form behält, kannst du sie in eine Springform stellen, bei kleinen Broten mit Alufolie einen Stützring formen.

Backe das Brot im vorgeheizten Backofen (200°C) etwa 30 bis 40 Minuten. Leg das Brot zum Auskühlen auf ein Gitter.



## Wohin fährt Elenas Familie in die Ferien?



Elena und ihre Eltern fahren in die Sommerferien. Nimm die Buchstaben, die auf den Gegenständen sind, die Elena für ihre Ferien NICHT einpacken muss. Sie verraten dir das Ferientziel.

Das Ferientziel hat fünf Buchstaben.

— — — — —

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
72/73 / 2021

Herausgeber  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.

Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

Redaktionskommission  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Films-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Aandeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint  
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Films-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernez,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

Titelbild: Pfarrkirche Mariä  
Himmelfahrt, Domat/Ems.  
Foto: Wikimedia Commons



Wenn sich Gott so wunderbar um die Blu-  
men kümmert, wie viel mehr kümmert er  
sich dann um euch? (Mt 6,30)

Beim Frühstück sagt die  
Haushälterin zum Pfar-  
rer: «Sieht nach Regen  
aus.» Der Pfarrer nickt  
und meint: «Ja, aber man  
merkt, dass es Kaffee sein  
soll.»

... am **Sonntag, 11. Juli**, das  
Kloster Disentis das Hochfest zu  
Ehren der beiden **Klostergründer  
St. Placidus und St. Sigisbert** mit  
einem Pontifikalamt feiert? Ob die  
Prozession stattfindet, hängt von  
den Corona-Massnahmen ab.  
Am Tag darauf, **dem 12. Juli**  
findet das Hochfest zu Ehren des  
**heiligen Benedikt**, des Ordens-  
gründers, statt.

... wir am **22. Juli** der **heiligen Maria  
Magdalena** gedenken? Der Vatikan  
hat auf ausdrücklichen Wunsch von  
Papst Franziskus die Rolle der hei-  
ligen Maria Magdalena am 10. Juni  
2016 aufgewertet und sie liturgisch  
den Aposteln gleichgestellt.

... wir am **20. August** des heili-  
gen **Bernhard von Clairveaux**  
(1090–1153) gedenken. Der heilige  
Bernhard war Kreuzzugsprediger,  
Kirchenlehrer und fröhscholasti-  
scher Mystiker. Er gilt als einer  
der bedeutendsten Mönche des  
Zisterzienserordens, für dessen  
Ausbreitung über ganz Europa er  
mitverantwortlich war.

... wir am 2. Juli das Fest Mariä  
Heimsuchung begehen? Das  
Fest erinnert an den Besuch der  
schwangeren Gottesmutter Maria  
bei ihrer Cousine Elisabeth, die  
mit Johannes dem Täufer selbst  
im sechsten Monat schwanger  
war.

... sich die erste Erwähnung der Grosseltern  
Jesu, **Joachim und Anna**, im Protoevangeli-  
um nach Jakobus findet, einer apokryphen  
Schrift aus dem 2. Jahrhundert? Im späten  
Mittelalter setzte eine grosse Verehrung der  
Grosseltern Jesu ein. In dieser Zeit wurde  
auch der Festtag von Joachim und Anna  
in den kirchlichen Kalender aufgenommen:  
Papst Gregor XIII. legte ihn im Jahr 1584 auf  
den **26. Juli** fest.

